

Jahresbericht 2018/19



Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck e.V.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lübeck

Danke

Herzlich danken wir allen Freund/-innen, Sponsor/-innen und Förder/-innen, Mitstreiter/-innen, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer/-innen, allen Mitgliedern des Deutschen Kinderschutzbundes Lübeck e.V. sowie auch allen Eltern und Großeltern. Jede und jeder hat nach seinen Möglichkeiten mitgeholfen, unsere engagierte Arbeit zu unterstützen.

In den letzten Jahren hat sich der Lübecker Kinderschutzbund den Anforderungen der Zeit folgend sehr vergrößert. Wir haben mit Hilfe der staatlichen Förderprogramme Bauvorhaben verwirklicht, die ohne die großzügigen und großzügigen finanziellen Spenden unserer Sponsoren nicht realisierbar gewesen wären. Hier hat unser Förderkreis „Ein Kinderhaus für Lübeck e.V.“ tatkräftig mitgeholfen. Es wurde viel Raum geschaffen für unsere Schützlinge, Möglichkeiten zur frühesten Förderung der Kleinen und altersgemäße Unterstützung der Vorschulkinder durch hoch motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte. Das gleiche gilt für die vielen Schulkinder, die alle nach einem guten Mittagessen aus unserer eigenen Küche eine individuelle Schulaufgaben-Betreuung erfahren.

Unsere gute Vernetzung mit den unterschiedlichsten Organisationen sowie eine engagierte Elternarbeit hilft, so viel wie möglich für eine anregende und beschützte Kindheit unserer Kinder zu sorgen. Wir hoffen sehr, dass unser Bemühen als Kinderschützer eine nachhaltige Wirkung für das Aufwachsen junger Menschen zeitigt und danken in diesem Sinne nochmals ganz herzlich allen, die uns unterstützen, Kindern zu helfen, starke und selbstbestimmende Persönlichkeiten zu werden, die einmal selbstbewusst ihr eigenes Leben meistern können und das positiv Erlebte an nachwachsende Generationen weitergeben.

„Kinder, die man nicht liebt, werden Erwachsene, die nicht lieben.“
Pearl S. Buck



Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck e.V.
dankt der Hansestadt Lübeck für die gute Zusammenarbeit.

Helfen Sie helfen:
Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE19 2305 0101 0001 0220 60
BIC: NOLADE21SPL
Vielen Dank!



Inhalt

Danke

Vorwort Gerd-Walter Jung, ehem. 1. Vorsitzender, OV Lübeck	2
Danke Irene Johns, DKSB Landesvorsitzende	2
Vorwort Susanne Weigt, 1. Vorsitzende, OV Lübeck	2
Einleitung Nicola Leuschner, Geschäftsführer, OV Lübeck	3

Kinderschutzbund Lübeck in Zahlen	4
• Einrichtungen und Bilanzen	

Die Einrichtungen des Kinderschutzbundes Lübeck	5
• Das Kinderhaus BLAUER ELEFANT	5
• Das Familienzentrum im Kinderhaus	8
• Der Kleiderladen im Kinderhaus	11
• Bewegungskita „Weltenbummler“	12
• Forscherkita	16
• Reggio-Kita „Hundert Welten“	19
• Schularbeitenhilfe im Marliforum	21
• Offene Ganztagschule Grundschule Falkenfeld	23
• Offene Ganztagschule Paul-Gerhardt-Schule	25
• Das Forscher-Mobil	27
• BBF - Büro für sozialpädagogische Beratung u. Fortbildung	28

In bester Gesellschaft	15
-------------------------------	----

Extras	29
---------------	----

Das Ehrenamt im Deutschen Kinderschutzbund Lübeck	30
Aktion zum Weltkindertag 2019	31
Förderkreis des Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck e.V.	26
Das Tanzprojekt „Tanzschmiede“	32

Organisation und Kontaktdaten	33
• Geschäftsstelle	
• Teams	



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lübeck



Vorwort

Der Verband hat sich in den vergangenen 43 Jahren von einem Kreis aktiver Ehrenamtler und ihrer Unterstützer zu einem der größten Ortsverbände des Kinderschutzbundes in Schleswig-Holstein mit zahlreichen Einrichtungen und derzeit rund 100 Mitarbeitenden entwickelt.

Das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder ist durch diese Entwicklung nicht unwichtiger geworden. Im Gegenteil: Nach meiner festen Überzeugung ist der fortwährende ehrenamtliche Einsatz die Überlebensgarantie unseres Verbandes auch in der Zukunft.

Am 1. Oktober 2019 hat die Mitgliederversammlung unseres Verbandes Frau Susanne Weigt zur neuen 1. Vorsitzenden des Kinderschutzbundes in Lübeck gewählt. Ich habe dieses Amt vor Frau Weigt 43 Jahre lang von 1976 bis 2019 ausgeübt. Es war deshalb an der Zeit, einen Generationswechsel vorzunehmen. Dem Vorstand stehe ich auch zukünftig unterstützend nunmehr als Beisitzer zur Verfügung.

Ihnen allen danke ich dafür, dass Sie mir in den vergangenen 43 Jahren immer wieder Ihr Vertrauen geschenkt haben und bitte Sie, dieses Vertrauen auch auf meine Nachfolgerin zu übertragen.

Gerd-Walter Jung
Ehem. Vorsitzender des DKSB, Ortsverband Lübeck e.V.



Vorwort

Der rote Faden im Lübecker Kinderschutzbund ist die enorme Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden, um Kindern und ihren Familien unvoreingenommen zu helfen. Ein gutes Beispiel dafür ist für mich die provisorische Mensa für die Paul-Gerhard-Schule (siehe Seite 26).

Kinder sollen gewaltfrei groß werden, Kinderarmut soll bekämpft werden und die Kinderrechte sollen verwirklicht sein. In der Praxis setzen wir vor allem auf die Betreuung von Kindern aus sozial belasteten Familien. Daneben vernetzen wir uns mit allen dafür wichtigen Gremien und Institutionen in Lübeck und tauschen uns mit der Politik und Verwaltung aus.



Danke ...

lieber Gerd Walter Jung,

als wir Ihnen 2016 die Silberne Ehrennadel des Deutschen Kinderschutzbundes verliehen, würdigten wir als Kinderschutzbund Ihr beeindruckendes ehrenamtliches Engagement.

Bereits mit Ende 20 übernahmen Sie die Verantwortung für den Lübecker Verband und leiteten ihn mit gelassener Sachlichkeit, Empathie für die Kinder und ihre Familien und Wertschätzung für die ehrenamtlich und hauptamtlich Mitwirkenden. Auch wir als Landesverband haben Ihre besonnene Mitarbeit in unserem Vorstand während der 1980-er Jahre als stellvertretender Vorsitzender erlebt.

Nach 43 Jahren übergaben Sie im Herbst 2019 ein gut bestelltes Haus an Ihre Nachfolgerin Susanne Weigt. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre einfach großartige Arbeit als Vorsitzender des Lübecker Kinderschutzbundes.

Herzliche Grüße

Irene Johns
DKSB Landesvorsitzende

Unser besonderer Dank gilt unseren Förderern, Spenderrinnen und Spendern und allen Menschen, die uns dabei helfen, die Lobby für Kinder zu sein. Viele von ihnen begleiten unsere Arbeit seit vielen oder sogar sehr vielen Jahren, dieses wichtige Signal bedeutet für unsere ehren- und hauptamtlichen Aktiven sehr viel. Zeigt es ihnen doch, dass unser Einsatz für Kinder, die häufig mit schwierigen Umständen zurechtkommen müssen, mitgetragen und von der Gesellschaft anerkannt ist.

Wir werden unsere Hilfen und Angebote kontinuierlich weiterentwickeln, auf aktuelle Anforderungen für den Kinderschutz reagieren und daran mitarbeiten, die Lebenssituation für Kinder und Familien zu verbessern.

Susanne Weigt
Vorsitzende des DKSB, Ortsverband Lübeck e.V.



Liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer, liebe Freunde und Förderer des Lübecker Kinderschutzbundes,

die Notwendigkeit eines tatkräftigen Kinderschutzbundes vor Ort ist nach wie vor groß. In Lübeck ist immer noch jedes dritte Kind von Armut bedroht. Aus eigener Kraft der Armut zu entkommen ist fast unmöglich. Es braucht sechs Generationen, um von ganz unten aus der Gesellschaft in die Mitte zu gelangen. Bildung und soziale Teilhabe sind hierbei ganz wesentliche Themen, denn diese hängen immer noch von dem Einkommen der Eltern ab.

Zwar erhalten Kinder aus benachteiligten Familien bereits diverse Förderungen, aber diese reichen häufig nicht aus. Besonders Kinder aus Familien, die knapp über den Hartz IV-Sätzen liegen, gehen leer aus. Wir setzen uns dafür ein, dass Bildung kostenfrei und für alle niedrigschwellig zugänglich ist. Unser Dank geht hier an die Hansestadt Lübeck und unsere Förderer für die Unterstützung von Hilfsangeboten, z.B. in unserem Familienzentrum oder unseren Schwimmkursen.

In allen unseren Einrichtungen ist in den letzten zwei Jahren wieder viel passiert. Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und rund 50 Ehrenamtliche sind mit vollem Elan und hohem Engagement in den Einrichtungen des Lübecker Kinderschutzbundes aktiv. Viele tolle Projekte wurden in den vergangenen zwei Jahren umgesetzt. Dafür meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten. Besondere Highlights 2019 waren die Übernahme des Fortbildungsinstitutes BBF (Büro für sozialpädagogische Beratung), der Start unseres Forscher-Mobils und die Gründung unserer Tanzschmiede. Mit diesen Projekten haben wir unsere Angebote für Jung und Alt nochmals deutlich ausgebaut.

Ein Thema, das uns 2020 bestimmt stark bewegen wird, ist die Kita-Reform. Viele Aufgaben kommen für uns neu hinzu. Künftig werden alle Kitas mit mehr als zwei Gruppen nur noch 20 Tage im Jahr schließen können. Für uns stellt sich hierdurch die Frage: Wie hoch ist eigentlich der Urlaubsanspruch von Kindern? Auch Kinder benötigen Erholungsphasen, in denen sie Zeit mit ihrer Familie verbringen, oder in denen sie sich in ihr Zimmer zurückziehen und einfach mal fünf Stunden Lego bauen, ohne dass sie sich mit anderen abstimmen müssten.

Wir fordern von daher, dass sich alle Verantwortungsträger dafür einsetzen, dass Kinder mindestens 30 Tage Urlaub im Jahr haben.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf darf nicht mehr nur auf den Schultern von Kindern ausgetragen werden, in dem sie in immer länger und zu immer früheren und späteren Uhrzeiten betreut werden. Auch Arbeitgeber müssen verantwortlich schauen, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern familienfreundliche Arbeitszeiten erhalten, möglichst kompatibel zu den Kita- und Schulzeiten und nicht umgekehrt.

Mein ausdrücklicher Dank gilt allen, die die Arbeit des Kinderschutzbundes auf vielfältige Art und Weise unterstützen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Nicola Leuschner
Geschäftsführer des DKSB Ortsverband Lübeck e.V.



Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck in Zahlen

Die Einrichtungen:

Kinderhaus BLAUER ELEFANT

85 Kinder in 6 Gruppen (1-12 Jahre)
13 Erzieher/-innen und sozialpädagogische Assistent/-innen, 6 Jahrespraktikanten, einem Koch, einer Hauswirtschafterin u. zwei Servicekräften, 4 Ehrenamtliche

Bewegungskita „Weltenbummler“

Betreute Kinder: 60 in 4 Gruppen
Ehrenamtliche: noch keine
7 Fachkräfte, u.a. 1 Diplom-Tanzpädagogin und 1 Aquapädagogin, 4 Jahrespraktikanten

Familienzentrum im Kinderhaus BLAUER ELEFANT

Anzahl betreute Kinder: 85
Anzahl Ehrenamtliche: noch keine
Verschiedene Angebote: Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder® des Dt. Kinderschutzbundes, Sprachkursangebote für Eltern mit Migrationshintergrund, Elternberatung, Kindertanz, Krabbelgruppe, Elterncafé, Kochkurse, Erste Hilfe am Kind-Kurse, Fachvorträge, VDIni Club, Ehrenamt/Mehrgenerationenbegegnung, Unterstützung bei der Vermittlung von sozialen Diensten, Babysitter-Kurse, Musikalische Früherziehung

Forscherkita „Spielen und Lernen“

Betreute Kinder: 28 in 2 Gruppen
Ehrenamtliche: noch keine
5 Erzieherinnen, 1 sozialpädagogische Assistentin, 2 Jahrespraktikanten

Kita „Hundert Welten“

Betreute Kinder: 55 in 4 Gruppen
Ehrenamtliche: 1
10 pädagogische Fachkräfte, 3 Jahrespraktikanten und 1 Küchenhilfe

Schularbeitenhilfe

Betreute Kinder: 40
Ehrenamtliche: 15

Offene Ganztagschule Grundschule Falkenfeld

Betreute Kinder: 85 • Ehrenamtliche: 5
5 hauptamtliche Mitarbeiter/-innen, 2 Honorarkräfte, 1 Jahrespraktikant u. 5 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen

Offene Ganztagschule Paul-Gerhardt-Schule

Betreute Kinder: 160 Grundschul Kinder
Ehrenamtliche: noch keine
11 hauptamtliche Mitarbeiter/-innen, 1 Küchenkraft, 1 Jahrespraktikant, 1 Erzieher in dualer Ausbildung

Betreuungszahlen 2018

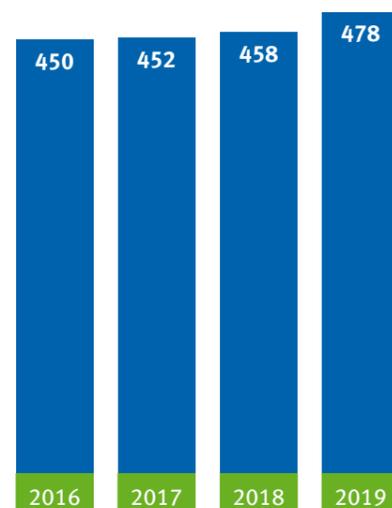
2018 wurden rund 458 Kinder vom Lübecker Kinderschutzbund in den Kitas und den beiden OGS betreut.

Betreuungszahlen 2019

2019 wurden rund 478 Kinder in den Kitas und den beiden OGS betreut.

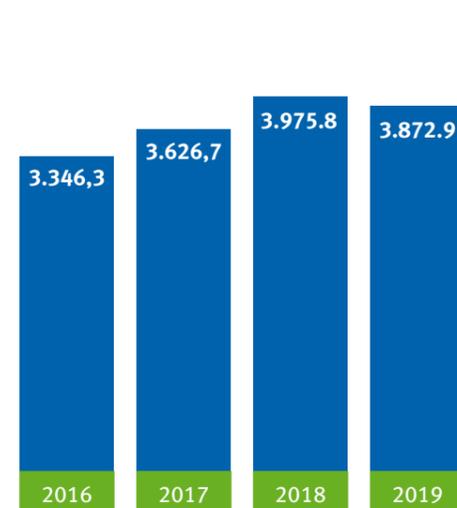
Anzahl der betreuten Kinder

Vergleich 2016 - 2019



Finanzielles Umsatzvolumen

in Tausend Euro



Das Kinderhaus BLAUER ELEFANT

St. Lorenz Nord – Leitung: Manuela Korinth

Das Kinderhaus BLAUER ELEFANT im Stadtteil St. Lorenz Nord bietet in fünf Gruppen für 85 Kinder vom Krippen- bis Grundschulalter qualifizierte Betreuung und ist für die Eltern niedrigschwellige Anlaufstelle mit dem offenen Elterncafé, Kursen zur Erziehung, thematisch ausgestalteten Elternabenden, Familienaktionen und vielem mehr. Zwei Krippengruppen (0-3 Jahre, Froschgruppe und die Schmetterlinge), zwei Familiengruppen (0-6 Jahre, Dinogruppe und Affenbande) und eine Elementargruppe (3-6 Jahre, Löwengruppe) tummeln sich im Kinderhaus. Gleichzeitig beherbergt das Kinderhaus eine ausgelagerte Kleingruppe der Offenen Ganztagschule Falkenfeld, (1.-4. Klasse, Drachenreiter). Das Team besteht aus 13 Erzieherinnen und sozialpädagogischen Assistentinnen, sechs Jahrespraktikanten, einem Koch, einer Hauswirtschafterin und zwei Servicekräften.



Alle Hilfen unter einem Dach und aus einer Hand

Jedes Kind und jede Familie sind einzigartig und etwas Besonderes – und dem Kinderschutzbund vorbehaltlos herzlich willkommen. Dieser Grundsatz ist Ausgangspunkt für die Arbeit im Kinderhaus Blauer Elefant. Kinder, die liebevolle Verlässlichkeit und Vertrauen erfahren, können ein Gefühl von Grundsicherheit im Leben entwickeln. Eine gute Basis, von der sie die Welt entdecken und ihren Forschungsdrang ausleben können. Ohne Bindung keine Bildung!

Die Menschen, um die es geht, zu beteiligen, ist für den Kinderschutzbund selbstverständlich. Daher gilt dieser Grundsatz sowohl bei Hilfen für Eltern auf Augenhöhe als auch ganz klar bei der Betreuung von Kindern. Im Kinderhaus Blauer Elefant tagt zum Beispiel einmal monatlich die Kinderkonferenz – alle Kinder und auch alle

Betreuenden sind dabei und berichten sich gegenseitig über Veränderungen oder Neuerungen, diskutieren und fassen Beschlüsse.

Jubiläum: 10 Jahre Kinderhaus und Familienzentrum Blauer Elefant

Im September 2019 feierte der Kinderschutzbund das gemeinsame zehnjährige Jubiläum des Kinderhauses Blauer Elefant und des Familienzentrums. Für die Förderer und Kooperationspartner aus Politik, Verbänden und Gesellschaft sowie die ehrenamtlich Engagierten luden der Vorstand und die Geschäftsführung zu einer Feierstunde. Besonders die Gäste zeigten sich von ihren



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lübeck



6

jungem „Houseguides“ angetan, denn die Kinderhaus-Kinder ließen es sich nicht nehmen, die Gäste höchstpersönlich durchs Haus zu führen. Gerd Jung, der als Vorsitzender über vier Jahrzehnte die Geschicke des Lübecker Kinderschutzbundes leitete, dankte in seiner Ansprache allen, mit deren Hilfe, Unterstützung und vor allem Engagement das Kinderhaus geplant, gebaut, eingeweiht und in Betrieb genommen worden ist. Nicola Leuschner, Geschäftsführer des Kinderschutzbundes Lübeck, dankte den pädagogischen Fachkräften für ihren Ideenreichtum und ihre Fürsorge für die Kinder und auch deren Eltern. Die Kinderhaus-Kinder präsentierten den Gästen ein buntes musikalisches Programm.

Für die Kinder gab es ein eigenes Fest mit ihren Eltern mit tollen Spielmöglichkeiten, Aktionen, Highlights und viel Gelegenheit zum Austausch und zum Klönen. Für das leibliche Wohl sorgten Eltern und Großeltern mit einem tollen, internationalen Büfett. „Wir danken allen Spendern und Unterstützern des Kinderhauses herzlich, die mit ihrem Einsatz einen wichtigen Teil zum Gelingen all der Projekte und Ideen beigetragen haben und beitragen. Nun bleibt die Neugier auf die nächsten 10 Jahre. Wie und wohin werden sich Kinderhaus und Familienzentrum entwickeln? Ideen gibt es zahlreich“, blickt Manuela Korinth, Leiterin des Kinderhauses, zuversichtlich in die Zukunft. Auch gelte den Eltern und Großeltern, den Kolleg/-innen und Praktikant/-innen herzlicher Dank, sie alle beteiligten sich an den Planungen und an der Umsetzung des wunderschönen Geburtstagsfestes.

Gemeinsamer Ausflug nach Trappenkamp

An einem sonnigen Maitag haben die drei Kita-Gruppen Dinos, Affenbande und Löwen einen gemeinsamen Ausflug zum Erlebniswald Trappenkamp unternommen. Bereits die Fahrt in einem großen Reisebus war für viele Kinder ein Erlebnis. Vor Ort eroberten sich die Kinder das abwechslungsreiche Gelände mit Abenteuerspielplatz, inklusive atemberaubender Wasserlandschaft, die zum Träumen oder auch Experimentieren einlud. Beim gemeinsamen Grillen berichteten sich die Kinder

gegenseitig vom Erlebten. Müde und glückliche Kinder sowie begeisterte Pädagoginnen kamen noch auf der Rückfahrt zum selben Schluss: Das war nicht der letzte gemeinsame Ausflug!



Bauarbeiten auf dem Außengelände und Arbeitseinsatz mit den Mitarbeiter/-innen und den Eltern

Vier Jahre lang, 2014 - 2018, hatten die Kinder, Eltern und die Mitarbeiter/-innen des Kinderhauses Blauer Elefant ein ehrgeiziges Beteiligungsprojekt umgesetzt: die naturnahe Umgestaltung des Außengeländes. Die Beteiligung aller war ein wichtiger Projekt-Baustein, denn nur wenn alle am Prozess Beteiligten erfahren, dass ihre Stimme zählt, sie wirklich gehört werden – gleichgültig ob sie 2 Jahre alt oder die Kita-Leitung sind – können sie Partizipation auch selbst in ihrer Lebenswelt leben und weitergeben. „Deswegen ist die Partizipation von Kindern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken“, sagt Manuela Korinth.

Das Projekt war von Beginn an professionell geplant und von einem mit Partizipationsprozessen erfahrenen Landschaftsarchitekten begleitet. Architekt Rainer Ahrens teilt darüber hinaus die Haltung des Kinderhauses zur Natur und dem sinnlichen Erfahren durch unterschiedliche Materialien oder Strukturen, damit das Außengelände tatsächlich naturnah und zum Erlebnis- und Spielraum werden konnte. Aus den Ergebnissen des Beteiligungsprozesses entwickelte er mit seiner Mitarbeiterin Sandra Mannsfeld einen Matschbach, ein Stämmemikado, einen großen einladenden Sandspielbereich und einen vielfältig nutzbaren Berg der Zwerge. Alle Geräte sind aus Naturmaterialien und geben den Mädchen und Jungen vielfältige Möglichkeiten, zu balancieren und sich auszuprobieren.

„Besonders dankbar denken wir an einen kalten und nieselligen Samstag zurück, als Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Eltern und Kinder des Kinderhauses und der Bewegungskita gemeinsam den Traum des Matschbaches



in Eigenleistung bauten und liebevoll gestalteten“, erinnert sich Manuela Korinth. „Jedoch soll diese Eröffnung des Außengeländes nicht das Ende der Umsetzung der Ergebnisse sein. Wir machen weiter – für eine Wichtelhütte, für Hochbeete, für die Bepflanzung und ein Stufenheck. Auch die Kleinsten, die Krippenkinder, wollen wir auf diesem Weg zur Gestaltung sinnlicher Lebens- und Erfahrungsräume nicht vergessen!“, so Manuela Korinth weiter.

Das Projekt konnte durch Eigenmittel des Deutschen Kinderschutzbundes OV Lübeck e.V. sowie durch eine großzügige Spende der Sparkassenstiftung realisiert werden.

Spende durch die Rebekka-Loge Zur Lübschen Hanse

Die Rebecca-Loge Zur Lübschen Hanse feierte im Jahr 2019 mit einer offenen Festloge ihr 40-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieses Stiftungsfestes erhielt auch das Kinderhaus Blauer Elefant eine Spende von 1.500 Euro nach dem Motto „Kinder – unsere Zukunft“. Mit dieser finanziellen Unterstützung wird der Bewegungs- und Therapieraum des Kinderhauses Blauer Elefant modernisiert und so aufgewertet. „Mit der Spende haben wir begonnen, den Raum mit weiteren geeigneten Materialien auszustatten, die den Kindern unseres Hauses ein Lernen mit allen Sinnen ermöglichen“, freut sich Manuela Korinth.

Braucht man Halloween im Kindergarten?

„He-jo, nehmt euch gut in Acht, denn Gespenster schleichen durch die Nacht...“

Einige Wochen hatte sich die Familiengruppe „Dinos“ auf dieses Fest vorbereitet, Lieder und Sprüche eingeübt, den Gruppenraum dekoriert und Ideen für ein Gruselbüffet „Gespenster“ zusammengetragen, das mit Hilfe der Eltern umgesetzt wurde. Am 30. Oktober 2019 drang der Gespensterkanon durch die Mauern des Kinderhauses Blauer Elefant und ihm folgen 14 kleine und drei große Gestalten in weißen XXL-T-Shirts und bleichen Gesichtern. Der Rest des Kinderhauses Blauer Elefant war gut vorbereitet und so erbeuteten die kleinen Gespenster in der Küche, bei der Verwaltung und im Büro der KiTa-Leitung kleine Naschereien und Mandarinen – getarnt als Kürbisse – nachdem sie brav ihren Spruch aufgesagt hatten.

„Halloween im Kindergarten“ ist ein viel diskutiertes Thema. Das Team der Dinos hat sich in den letzten Jahren immer dafür entschieden. Nicht, weil sie einem Trend folgen wollten, sondern weil die Neugier und das Interesse der Kinder zu diesem Thema so groß waren und es ihnen Freude machte, die Ideen aufzugreifen und gemeinsam mit ihnen umzusetzen. Auch die Eltern verfolgten das Projekt und unterstützten die Gruppe nach Kräften. „Um auf die Überschrift zu antworten: Nein.

7

Halloween im Kindergarten braucht man nicht. Aber uns macht es immer so viel Spaß und dieser kann durchaus pädagogisch wertvoll aufbereitet werden“, erläutert Manuela Korinth.

Projekt der Praktikant/-innen: Buchstaben-Rallye

Zum Praktikum im Kinderhaus gehört es, dass ein Fest für Kinder und Eltern selbstverantwortlich organisiert wird. 2018 wählten sich die jungen Leute den Aspekt ihrer Ausbildung „Alltagsintegrierte Sprachbildung“ als Thema für das Fest aus. Bei einer Buchstaben-Rallye drehten sich alle Aktionen und Spiele um das Thema „Sprache“: es gab einen „Geräuscheparcours“, einen Hüpf-Wettkampf der Silben und ein Nagelbild aus den Anfangsbuchstaben der Kindernamen. An diese Erlebnisse erinnert ein Foto für das Portfolio, bei dem Eltern und ihre Kinder einen Buchstaben darstellten. Als Belohnung der gemeinsamen Anstrengungen gab es einen gesunden Snack und natürlich Buchstabenkekse.

Kinder für den Schulbeginn stärken

Um Eltern und damit auch die Kinder für den bevorstehenden Schulbeginn zu stärken, hat das Kinderhaus Blauer Elefant ein spezielles Format entwickelt. An einem Nachmittag lernen Eltern Ideen und Möglichkeiten kennen, wie sie ihre Kinder zu Hause im Alltag spielerisch unterstützen können. Im Alltag wie bei gemeinsamen Mahlzeiten und deren Vorbereitung können Selbständigkeit, Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten der baldigen Schulanfänger gefördert werden. Alle Aktionen an diesem Nachmittag waren so gestaltet, dass Eltern und ihre Kinder gemeinsam handeln und erleben konnten. Es gab Anregungen zur Förderung der Sprache und Kommunikation, der motorischen, mathematischen und kognitiven Fähigkeiten und Zeit für Fragen und Gespräche. Gemeinsam gemalte Bilder wurden anschließend im Kinderhaus ausgestellt.





Das Familienzentrum im Kinderhaus

St. Lorenz Nord – Leitung: Melanie Kruck

Das Familienzentrum versteht sich als Anlaufstelle für Eltern, die sich für ihre Rolle als Erziehende Unterstützung wünschen. Kinder brauchen Eltern, die kompetent sind und sich etwas zutrauen. Der Kinderschutzbund hilft Eltern dabei, ihre Kompetenzen als Eltern zu erweitern.

Das Familienzentrum – für starke Eltern von starken Kindern

Das Familienzentrum im Kinderhaus BLAUER ELEFANT bietet zahlreiche Bildungs-, Beratungs- und Begegnungsangebote für Jung und Alt. Es ist inhaltlich und mit den Angeboten breit gefächert aufgestellt. Das Familienzentrum versteht sich als Netzwerk-Einrichtung. „Wir wollen Anlaufstelle im Stadtteil sein, wenn es um das Thema Kind und Familie geht. Ideen und Anregungen von Kindern und Eltern sind ausdrücklich gewünscht und werden in Planungen berücksichtigt“ erklärt Melanie Kruck, Koordinatorin des Familienzentrums. Eine große schwarze, abnehmbare Tafel an der Hauswand am Eingang des Kinderhauses Blauer Elefant und des Familienzentrums zeigt aktuelle Angebote oder zeitnahe Termine an. Vorbeigehende Fußgänger können sich nun „to go“-Informationen abholen.

Musik-Angebote für Kinder

Für junge Kinder sind erste musikalische Erfahrungen in der Musikalischen Früherziehung (Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren) und gemeinsam mit den Eltern im Musikgarten für Kinder U3 einfach schön – bei gleichzeitiger Förderung der kognitiven und motorischen Fähigkeiten sowie der Eltern-Kind-Bindung. Die Gruppe ist ausgelegt auf höchstens acht Eltern mit Kind.

Elternstimmen zum Musikgarten U3: „Wir hatten immer Kinderlieder zu Hause gehört und haben dann von diesem Angebot erfahren. Ich wollte nicht mehr allein meinem Kind etwas vorsingen. Super, dass wir dafür nicht bezahlen müssen!“

Die **Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder®** des Kinderschutzbundes geben den Eltern Entlastung und Sicherheit in der Erziehung und helfen so den Alltag zu entspannen. Die Kurse richten sich an Eltern mit Kindern jeden Alters und aus allen sozialen Gruppen. „Seit zwei Jahren fokussieren wir das Thema **Pubertät** und kooperierten mit der Baltic-Schule“, berichtet Melanie Kruck über das erweiterte Themenspektrum. „Bei Gesprächen mit ratsuchenden Eltern, die den Kinderschutzbund gezielt auf die Elternkurse ansprechen, ergibt sich manches Mal eine individuelle, weitergehende Elternberatung oder die Inanspruchnahme einer pädagogischen Beratung“, so Melanie Kruck weiter.

In der Ausbildung zum **„Qualifizierten Babysitter“** erarbeiten sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 - 25 Jahren an vier Tagen grundlegendes Wissen,

um verantwortungsbewusst und gut vorbereitet als zuverlässiger Babysitter tätig sein zu können. Eine Hospitation in einem Kindergarten rundet die Ausbildung mit praktischen Erfahrungen ab. Im Jahr 2018 nahmen 16 Jugendliche, 2019 18 Jugendliche an der Ausbildung teil, es wurden Babysitter an interessierte Eltern weitervermittelt. Die vom Familienzentrum angebotenen Babysitterkurse sind in Lübeck einzigartig.

Teilnehmerstimmen Babysitterkurse: „Ich finde es toll, dass sowas angeboten wird und dann auch noch kostenlos!“ - „Der Kurs hat mich in meinem Berufswunsch, Hebamme zu werden, weiterhin bestärkt!“ - „So eine Kurs kann man für später, bei eigenen Kindern oder so, auch gebrauchen.“

Das bewährte **Elterncafé mit Frühstück** hatte für einige Monate ab Sommer 2018 ein neues Konzept **„Ich mache und tue... mal was für mich!“**. „Wir machten wechselnde Kreativangebote für Erwachsene, die auch noch genügend Raum für Austausch zu Erziehungs- und Alltagsthemen ließen. Nach Wechseln in der Elternschaft kehrten wir 2019 wieder zum Konzept des Elterncafés zurück“, erinnert sich Melanie Kruck.

Nicht alle Eltern haben vormittags Zeit das Elterncafé zu besuchen, für sie gibt es **das MiCa** (Mittwochs-Café). Einmal im Monat können sich Eltern auch am Nachmittag austauschen, ihre Kinder bringen sie einfach mit.

Die **Baby-Wohlfühl- und Bewegungsgruppe** wird von einer Familienkrankenschwester der Frühen Hilfen geleitet, einmal die Woche tauschen sich junge Mütter und Väter über die Entwicklung, Ernährung und Gesundheit von Babys und Kleinkindern aus. „Die Kursleiterin nimmt den Eltern viele Ängste und vermittelt ihnen bei Bedarf weitere Angebote der Frühen Hilfen. Einige Eltern sind ein Teil der Elternschaft geworden“, berichtet Melanie Kruck.

Elternstimmen zur Babywohlfühl- und Bewegungsgruppe: „Feste Termine sind wichtig, vor allem im Leben mit kleinen Kindern. Hier habe ich Austausch in gemüthlicher Runde ohne Zwang und kann Fragen stellen.“

„Ich finde gut, dass mein Kind Kontakt zu Gleichaltrigen bekommt und war auch schon mit meinem ersten Kind hier in der Gruppe!“

Das **Eltern-Kind-Turnen** für Kinder vom Laufflurnalter bis vier Jahre findet im Bewegungsraum der Kita „Weltbummler“ statt und ergänzt die bereits bestehende Babywohlfühl- und Bewegungsgruppe. Weil Eltern nach Absprache auch Geschwisterkinder mitbringen können, kommen nun auch Eltern von mehr als einem Kind. Sieben bis zehn Familien nehmen das Angebot wahr.

Die Einrichtungen des Kinderschutzbundes Lübeck

Elternstimmen zum Eltern-Kind-Turnen: „Meine Tochter geht so gern hier hin und ich merke, wie sie Anderen gegenüber offener und selbstsicherer wird!“

Das bewährte **Cheerleading-Angebot** besteht weiterhin aus drei Gruppen, die sich 2017 gebildet hatten. Die Gruppen mit insgesamt 45 Kindern gaben 2018 beim „Fest der Familie“ mit einer kleinen Darbietung einen Einblick in ihr Können.

In der zweiten Jahreshälfte 2018 startete testweise ein kurzer **Yoga-Kurs für Erwachsene** mit Betreuung für Kinder ab 3 Jahre. 75 Minuten ganz für sich, um sich zu bewegen und Kraft zu tanken. Eine professionelle Yoga-Lehrerin leitet den Kurs. „Yoga kam so gut an, dass wir zunächst verlängerten und 2019 wiederholten“, freut sich Melanie Kruck.

Elternstimmen zum Yoga-Angebot: „Es tut mir gut, aber 2x in der Woche wäre besser!“



Die **Offenen Bastelangebote** im Familienzentrum ermöglichen es den Eltern, vier Mal im Jahr gemeinsam mit ihrem Kind kreativ tätig zu werden und entspannt gemeinsame Zeit zu verbringen. Gleichzeitig begleitete Britta Stiller aus dem Bereich „Sprache und Integration“ die Eltern und gab ihnen Tipps, wie sie mit wenig Aufwand ihr Kind sprachlich fördern können.

Elternstimmen zu den „offenen Bastelangeboten“: „Ihr habt immer so kreative und vielfältige Ideen, die Kinder sind nochmal mit anderen Kindern zusammen und ich kann nach einem stressigen Arbeitstag mit meinen Kindern gemeinsam runterkommen.“

„Beim Offenen Basteln bekomme ich immer nette Ideen, die leicht umzusetzen sind. Ich bringe auch immer eine Freundin mit ihrem eigenen Kind mit!“



Die Einrichtungen des Kinderschutzbundes Lübeck

Die kostenfreie und niedragschwellige **Elternsprechstunde** richtet sich an alle Erziehungsberechtigten und weitere Interessierte. Ein Gespräch mit einem Außenstehenden kann manchmal helfen, um eine Situation neu zu bewerten und neue Ideen zu gewinnen. Gespräche mit Hilfesuchenden fanden nach vorheriger Absprache statt, auch telefonisch.

Das Familienzentrum unterstützte das **Familienfest am 23. Juni 2018** des Kinderhauses BLAUER ELEFANT und der Kita „Weltenbummler“ sowie das **Nachbarschaftsfest am 31.08.2018** in der Langeneßallee des Lübecker Bauvereins mit Informationsständen und Spiel- und Kreativangeboten.

Richtig gut kam ein ganz neues Format an: Der **Wut-Workshop**. Die Eltern sprachen mit Referentin Astrid Wulf, wie sie Wut spüren können, ohne sich von ihr forttragen zu lassen und wie es zu schaffen ist, sich als Eltern nicht von Wut, sondern von Werten leiten zu lassen. Die Teilnehmenden tauschten sich rege aus, nahmen Ideen für den Alltag mit und erfuhren von möglichen Entspannungstechniken, die nun der eine oder andere zukünftig ausprobieren wollte.



Der **Kurs Erste Hilfe bei Kindernotfällen** vermittelte den teilnehmenden Eltern, wie sie in der nächsten gesundheitlichen Notlage ihres Kindes gut und sicher handeln können.

Elternstimmen zum 1.Hilfe Kurs: „Das ist ein tolles Angebot, das man machen sollte, wenn man Kinder hat!“



Der Kleiderladen im Kinderhaus

St. Lorenz Nord – Leitung: Christa Kupferschmidt

Der Kleiderladen ist eines der ältesten Angebote des Lübecker Kinderschutzbundes. Zunächst war er auf Marli (Stadtteil St. Gertrud) untergebracht und hatte nur sehr eingeschränkte Öffnungszeiten. Seit Dezember 2013 ist die Kleiderkammer im Erdgeschoss der Kita Weltenbummler für ihre Besucher da.

Kleiderkammer im Kinderhaus: Einfach mal vorbeischaun ...

Der helle Raum im Gebäude der Kita Weltenbummler duftet nach frisch gewaschener Wäsche und leuchtet kunterbunt durch die Farben der gut erhaltenen Kinderkleidung. Ordentlich sortiert laden die Kleiderständer und Regale zum Stöbern ein, warten die akkurat gestapelten Gesellschaftsspiele, Püppis oder Kuscheltiere auf ihre neuen jungen Besitzer/-innen. Acht Stunden Öffnungszeit pro Woche stemmen die 14 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, damit bedürftige Familien ihre Kinder ausstatten können. Gegen eine kleine Spende für die DKSB-Kitas werden die Kleidungsstücke abgegeben, meistens bringen die Eltern

im Austausch zu klein Gewordenes zurück. „Wir haben viele Familien, die als ‚Stammkundschaft‘ regelmäßig vorbeikommen“, berichtet Christa Kupferschmidt. Oft entwickeln sich dabei Gespräche, in deren Verlauf um Rat gefragt wird. „Die meisten Mütter haben einen Migrationshintergrund, sie sind häufig nicht sehr gut in die Gesellschaft integriert, sodass wir uns über ihr Vertrauen freuen. Bei Bedarf verweisen wir sie an spezialisierte Beratungsstellen“, so Christa Kupferschmidt weiter.

Die Kleiderspenden kommen aus dem gesamten Stadtgebiet, sie werden sorgfältig sortiert und bei Bedarf auch gewaschen. Der Kleiderladen – liebevoll auch „Wundertüte“ genannt – wird gut angenommen. 15 - 20 Familien pro Woche nutzen das Angebot. „Es kommen immer mehr Spenden bei uns an, so dass an den beiden Öffnungstagen viel zu tun ist“, fasst Christa Kupferschmidt zusammen. Das Team der Ehrenamtlichen hat sich erneuert und trifft sich regelmäßig zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. „Das Wundertütenteam arbeitet gut zusammen und hat Freude daran, alles gut aussehen zu lassen, um den Kunden einen schönes Sortiment zu zeigen“, erklärt Christa Kupferschmidt.



Wir sind der Lübecker Kinderschutzbund

Sabine Ahrens, Krankenschwester, seit 2005 ehrenamtlich im Kinderhaus Blauer Elefant tätig

„Seit 2005 arbeite ich ehrenamtlich beim Kinderschutzbund Lübeck. Zu meiner sehr schweren und manchmal auch belastenden Arbeit als Krankenschwester in der Palliativpflege suchte ich nach einem Ausgleich und

bin sehr froh, ihn hier gefunden zu haben. Anfangs arbeitete ich im Kinderhaus Blauer Elefant zehn Jahre bei den Fröschen und seit 2016 bei den Dinos in der Familiengruppe. Ich freue mich jede Woche auf das Spielen, häufig auch draußen, die Sportstunden, den Morgenkreis und ganz besonders auch auf die Ausflüge, z.B. in den Schulgarten, ins Marionettentheater, ins Theater Tremser Teich, auf den Weihnachtsmarkt und noch einiges mehr. Ich werde jedes Mal in eine andere Welt versetzt, in der ich alles Schlechte und Traurige vergesse und die Lebensfreude deutlich spüren kann. Ich freue mich sehr, dass ich die beiden Hauptamtlichen, die ja auch häufig mit dem Bildungsauftrag einzelner Kinder beschäftigt sind, zu unterstützen. Schön, dass es euch gibt, ihr macht eine tolle Arbeit.“



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lübeck

„Die fünf Sinne“ war das Jahresthema 2019, die Kinder hatten es sich in einem Beteiligungsprozess selbst ausgedacht und es gemeinsam beschlossen. Vier Monate fanden die Kinder heraus, welche Sinne es gibt, wie sie funktionieren, aber auch was passiert, wenn ein Sinn mal ausfällt. Manuela Worreschk, Leiterin des Verwaltungsteams, erzählte, wie es sich mit zwei Hörgeräten lebt, und wie schön es ist, die Vögel wieder zwitschern zu hören. Sogar Blindenschrift zu schreiben konnten die Kinder ausprobieren. Es ging um angenehme und nicht so schöne Düfte, Experimente klärten, ob man blind heraus schmecken kann, welche Farbe das Gummibärchen im Mund hat, und zu guter Letzt: was fühlt sich gut auf der Haut an, welche Berührungen sind unangenehm? Beim Sommerfest sorgten das frisch fertig eingerichtete Forschermobil, eine Hüpfburg und ein Hotdog-Stand für gute Laune. Es gab viel Zeit zum Spielen, Toben, Erzählen und Glücklich sein. Für das Programm sorgte die Kindertanzgruppe „Rohdiamanten“ der Tanzschmiede, die mit ihrem Hip Hop Tanz die kleinen wie auch großen Gäste begeisterten und die „Frau Herr vom Meer“, die als „Zinderellala, die schusselige Märchenkönigin“ für märchenhafte Augenblicke sorgte.

sich mehrheitlich für einen Ausflug an den Strand! „Mit dem Bus hin und mit dem Zug wieder zurück. Und am Strand auf den Spielplatz und mit den Füßen ins Wasser!“ so die Wünsche der Kinder. Und genau so wurde es dann auch gemacht. Leider spielte das Wetter an dem Tag nicht so mit, es gab nicht nur Wasser aus der Ostsee, sondern neben viel Wind auch viel Wasser vom Himmel. „So ein bisschen Regen kann die Bewegungskinder doch nicht schrecken“, lacht Janina Neff, Leiterin der Bewegungskita, rückblickend. „Vorteil des unsommerlichen Wetters war ganz klar, dass der Strand mit Baggern neu aufgeschüttet wurde und die Kinder auf sehr große Sandberge klettern konnten ... Was für ein unverhoffter Spaß!“, erinnert sich Janina Neff weiter.



Abschied in die Schule

Im Sommer heißt es Abschied nehmen, auch 2018 kamen die Schulminis in die Schule! Ihre Gruppe unternahm einen spannenden Ausflug nach Travemünde zur Ostseestation, einer Kombination aus Ostseeaquarium und Meeresmuseum, mit Zwischenstopp bei einer Eisdiele. „Das Wichtigste ist und bleibt jedoch der Fingerabdruck, der auf ewig im Haus zurück bleibt und das Rausschmeißritual, bei dem die Kinder zurück in die Arme der Eltern fliegen – mit den besten Wünschen raus aus der Kita. Die Schultüte darf dabei natürlich nicht fehlen“, erläutert Janina Neff die lieb gewonnenen Rituale.

Weiterentwicklung der Innenräume

Nach den großen Sommerferien startete 2018 das Projekt Umgestaltung des Gruppenraums der Sonnensegler-Gruppe. Mit Begleitung einer Feng Shui-Innenarchitektin sollte der Raum „irgendwie“ wohnlicher werden. „Es klingt schon merkwürdig, wenn eine Frau mit einem Kompass kommt und den Raum vermisst und von fließenden Energien spricht. Für die Kinder, und auch für

Gemeinsam etwas unternehmen

Der große Ausflug 2018, also alle Gruppen der Kita gemeinsam, führte bei sommerlichen Temperaturen und schönstem Sonnenschein auf den Wasserspielplatz in der Wallstraße. Mit einem eigens angemietetem Bus fuhr die gesamte Bewegungskita ausgerüstet mit Handtüchern, Badezeug, Wasserspielzeug, Würstchen, Frikadellen, Brötchen und großen Dosen voll Obst und Gemüse los und verbrachte einen tollen Tag mit viel Wasser. Passend zum Jahresthema bestimmten die Kinder auch das Ziel des großen Kita-Ausflugs 2019 partizipatorisch selbst. Die Großen trafen eine Vorauswahl, aus denen die jüngeren Kinder wählen konnten. Sie entschieden



Bewegungskita „Weltenbummler“

St. Lorenz Nord – Leitung: Janina Neff

Die Einrichtung im Lübecker Stadtteil St. Lorenz Nord setzt sich aus einer Elementargruppe (3-6 Jahre), zwei Familiengruppen (0-6 Jahre) und einer Krippengruppe zusammen. Zu dem Team aus neun Fachkräften gehören u.a. eine Diplom-Tanz- und eine Aqua-Pädagogin, die weiteren Mitarbeiter/-innen haben ebenfalls bewegungsorientierte Weiterbildungen absolviert.

Sich und seine Umgebung entdecken in St. Lorenz Nord

Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen: Dies erlernen die Kinder in der Bewegungskita über Bewegung. Kinder rennen, springen, steigen und klettern, schaukeln und balancieren, wo auch immer sie Gelegenheit dazu haben. Dies tun sie aus Lust an der Tätigkeit, aus einem inneren Antrieb heraus. Dabei lernen sie ihre Umwelt zu begreifen, ihren Körper einzuschätzen und einzusetzen, machen vielfältige Erfahrungen. Bewegungserziehung ist in diesem Sinne nicht nur eine Erziehung zur Bewegung des Körpers, sondern auch Erziehung und Bildung aller Bereiche durch den Körper. Die Erzieher/-innen stellen für das Kind eine sichere Umgebung bereit, in der es sich seinem Tempo entsprechend entwickeln kann.

Die Architektur des Kindergartens ist sehr offen und ermöglicht den Kindern damit vielfältige Kontakte und Bewegungsmöglichkeiten. Das dritte Geschöß des vierstöckigen Hauses widmet sich besonders dem Thema Bewegung. Hier gibt es einen großen Sportraum. Im Erdgeschoss sind zusätzlich einen Snoezlenraum (Entspannungsraum) und im Keller ein großzügiges Atelier zu finden.

Jahresthemen

Das erste Drittel eines Jahres widmet sich die Bewegungskita einem großen gemeinsamen Projektthema. 2018 ging es um „Tiere“. Die Kinder lernten sie in fünf große Kategorien zu unterscheiden und so drehte sich somit alles vier Monate lang um Zootiere, Wald- und Wiesentiere, Wassertiere, Bauernhoftiere und Haustiere. Es gab sogar tierischen Besuch! Neben den beiden Hunden Marlon und Lennox, die ja zum Kita-Team gehören, kam Friedolin die Schildkröte zu den Kindern. Mit ihr erlebten sie einen lustigen Morgenkreis auf dem Außengelände. Und auch „Ohnezahn“, ein Bartagame (Echse), berichtete mit ihrem Frauchen von vielen spannenden Abenteuern.

Am Ende des Projektes stand das große Sommerfest mit dem Motto „Tiere“, das gemeinsam mit dem Kinderhaus Blauer Elefant und dem Familienzentrum gefeiert wurde. In einem Parcours, der aus mehreren Spielen bestand, wurden Marienkäfer verschleucht, Bienenwaben mit einem Ball getroffen, Enten geangelt, wurde wie Tauesendfüßler gemeinsam mit ganz vielen Beinen gelaufen.

das pädagogische Team, war das gar nicht so leicht zu verstehen“, berichtet Janina Neff vom Anfang. Doch Kinder sind neugierig und so nahmen die Erzieher/-innen sich ein gutes Beispiel daran und alle machten sich auf den Weg. Gemeinsam packten sie mit an, als der Raum auf- und dann auch ausgeräumt werden musste, damit die Farbgestaltung beginnen konnte. Am Ende erstrahlte der Raum statt in Gelb nun in einem frischen Blau und Grau. Emma sagte so schön: „Das sieht aus wie am Strand, unten der Sand und oben das Wasser und der Himmel.“ „Das Experiment ist gelungen, die Sonnensegler-Gruppe fühlt sich nun noch wohler und freut sich über den schönen neuen Raum“, so Janina Neff weiter. Auch die anderen Gruppen waren neugierig auf den tollen neuen Raum. Nach diesem Erfolg folgt die Neugestaltung der weiteren Gruppenräume.

2019 ging es mit großen Umgestaltung des Hauses weiter. Es wurde fleißig gepinselt, geräumt, gebaut und umdekoriert. Alles in Eigenarbeit. Die Erzieher/-innen malten, die Kinder klebten und räumten um. Am Ende des Jahres fehlen nur noch das Treppenhaus und eine Gruppe. „Also wird uns dieses Projekt auch noch bis Mitte 2020 begleiten. So ist das halt, wenn alle selbst mitmachen und nicht über Nacht die fleißigen Maler kommen und wie durch Zauberhand alles verändern“, fasst Janina Neff zusammen.

Laternenfest

Das furiose Laternenfest 2018 wurde von „Lübecks Freibeutermukke“ begleitet, die mit viel Spaß und Tschinglerassabumm den Laternenumzug bereicherte. Tatsächlich erfolgte 2019 die gewünschte Neuauflage mit der „Lübecks Freibeutermukke“, zum Auftakt stärkten sich alle mit heißen Waffeln und selbst gemachtem Börek, anschließend streifte die Bewegungskita wieder durch die Nachbarschaft und verbreitete gute Laune.

Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss 2018 kurz vor Weihnachten brachte Doris Hartmeyer mit der Wunschbaumaktion der Firma Hörgeräte Herrmanns einmal mehr Kinderaugen zum



Leuchten. Das Hörakustiker-Team und seine Kunden suchten mit viel Liebe zum Detail die Geschenke aus, verpackten sie und stellten sie im Namen des Weihnachtsmannes unter den Tannenbaum. Einen Tag vor Weihnachten brachten Weihnachtengel dann die Geschenke in die Kita und den Kindern so viel Freude.

Die von den Weltenbummler-Kindern heißgeliebte Wunschbaumaktion in Kooperation mit Hörgeräte Herrmanns ließ auch 2019 die Kinderherzen höher schlagen. „Wir danken Frau Hartmeyer für ihr herzliches Engagement, die so treu jedes Jahr ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die freundlichen Kunden zu dieser schönen Aktion zu begeistern“, sagt Janina Neff. Ein erfreulicher Nebeneffekt dieser Kooperation ist, dass Kinder, Eltern, aber auch das Team für das Thema der Kinderarmut sensibilisiert werden und sich ihrerseits wieder an anderen Spendenaktionen wie z.B. Weihnachten im Schuhkarton teilnehmen.

In bester Gesellschaft: Der Kinderschutzbund in Lübeck

In seinem Selbstverständnis als Lobby für Kinder pflegt der Lübecker Kinderschutzbund den Austausch und die Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden und Institutionen. Ziel dabei ist immer, die Situation für Kinder und ihre Familien kontinuierlich zu verbessern.

Im Stadtteil engagiert sich der Kinderschutzbund für eine gute Nachbarschaft. So kooperiert das Kinderhaus mit den benachbarten Grundschulen. Ebenso nimmt der Kinderschutzbund an den bestehenden Stadtteiltreffs für Kitaleitungen teil. Auch die Nachbarschaftspflege gehört hierzu, weshalb der Kinderschutzbund seine Einrichtungen bei größeren Festen für das soziale Umfeld öffnet. Außerdem pflegt er den fachlichen Austausch mit anderen Kindertagesstätten, Familienbildungsstätten und Familienzentren sowie der Erziehungsberatung.

Auf Stadtebene sucht der Kinderschutzbund den Austausch und die Zusammenarbeit mit folgenden Gremien: AG-Kita, UA-Schulkind, die AG 78, Jugendhilfeausschuss, Gesundheitsamt, Jugendamt und vielen weiteren sozialen Einrichtungen.

Der Lübecker Kinderschutzbund bzw. einzelne Mitglieder als Delegierte des Verbandes sind Mitglied im Dachverband freier Träger Lübeck e.V., in der Interessensvertretung Bildung und Betreuung an Ganztagsangeboten an Schulen in Lübeck e.V. (IVBGS), im Lübecker Frauen- und Sozialverband, im Verein Deutscher Ingenieure.

Der Lübecker Kinderschutzbund stellt ein Vorstandsmitglied des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Wir sind der Lübecker Kinderschutzbund

Ina Dahlke, Hotelfachfrau, Mutter zweier erwachsener Kinder, ehrenamtlich tätig seit 1996

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Erich Kästner

„Als 1996 meine Tochter auf die Welt kam, wollte ich mit anderen Eltern zusammen kommen und vor allem Kinder zusammen bringen. Das Marli-Forum ent-

stand gerade als Nachbarschaftstreff und so habe ich mit Hilfe des Kinderschutzbundes eine Krabbelgruppe gegründet.

Und genau dieses Vorgehen – zu handeln, zu tun, Projekte mit und für Kinder voranzubringen – ist für mich das, wofür der Kinderschutzbund steht. Die Welt, in der unsere Kinder leben und aufwachsen, ein Stückchen besser zu machen. Die Kinder dann in ihrem Sein zu erleben, geht ins Herz und berührt mich immer wieder. Sei es in unseren Einrichtungen, in denen so tolle Mitarbeiter/-innen arbeiten, oder auch bei Festen und Ständen, bei denen die Ehrenamtler mit Herzblut dabei sind, wir sind eine tolle Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft und die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden ist sehr bereichernd und gibt mir viel.

Ich engagiere mich im Vorstand als Schriftführerin und organisiere mit weiteren Mitstreitern die Ferienversickung für die Kinder. Auch bin ich gerne bei der Organisation und Durchführung von Informationsständen und Veranstaltungen dabei, weil es Spaß macht. Für mich persönlich ist das Ausführen eines Ehrenamtes eine Bereicherung im Miteinander.“



Kinder maßen, wogen, filterten, mikroskopierten und sammelten an diesem Tag voller Eifer.

Im September 2019 fragten sich die Kinder der Tüftlerbande, wie die Menschen früher ohne Strom gelebt haben. Sie wuschen Wäsche mit einem Waschbrett, tippten mit einer Schreibmaschine und entstaubten Teppiche mit dem Teppichklopfer.

Ein besonderer Höhepunkt für die zukünftigen Schulkinder war die Projektwoche. Das Team vom Juniorcampus der Technischen Hochschule brachte spannende Experimenten zum Forschen und Untersuchen in die Kita mit.

Exkursionen

Das Thema „Wasser“ bestimmte 2018 auch die Ausflüge. Ausgestattet mit Keschern und Lupengläsern unternahm beide Kita-Gruppen eine Erkundungstour an den Tremser Teich. Mit von der Partie war eine Biologin, die dabei half, die gefundenen Wassertierchen zu benennen.

Der großer Kita-Ausflug führte nach Travemünde. Die Kinder verbrachten einen Tag am Meer. Hier wurde geschlemmt, gespielt und gebuddelt.

Der Juniorcampus unterstützte die Forscher-Kita mit dem Projekt „Mit Robbe Robin am Meer“. Die älteren Tüftler-Kinder besuchten einen Vormittag den Juniorcampus und experimentierten rund ums Meer. An einem anderen Tag erforschten sie im Naturkundemuseum unterschiedliche Meeresfossilien und erfuhren, was und wer alles im Meer lebt.

Ein Besuch im Figurentheater Lübeck zu Jahresbeginn 2019 erfreute die Kinder mit ihren wunderschönen Figuren und einer liebevoll umgesetzten Inszenierung. Das nächstgelegene Polizeirevier begeisterte die Kinder mit einer Fahrt im Polizeiauto, der Besichtigung einer Zelle und – welches Kind es wollte, durfte Handschellen anlegen. Die traditionelle Exkursion zum Strand war ein voller Erfolg: Bei schönem Sommerwetter fuhr beide Gruppen mit dem Zug nach Travemünde und verbrachten einen Tag am Meer.

Ein Höhepunkt 2019 war für die Jüngsten der Besuch des Lübecker Flughafens. Die Kinder wurden mit einem Kleinbus über das Gelände gefahren und konnten Start und Landung kleiner Flugzeuge beobachten. Jedes Kind durfte mit einem Löschwagen mitfahren und im drehbaren Korb der Rettungsleiter wurde „Flugzeugkarussell“ gefahren.

Gestaltung des Außenbereichs

Im Zuge des Wasserprojektes 2018 stellten die Kinder fest, dass im Kita-Garten kein Wasserspielplatz angelegt war. Im April besprachen Kinder und Team mit der Tisch-

lerin Julia Franke (Firma Holz – Spiel – Kind) ihre Ideen und beschlossen, eine mobile Matschanlage zu bauen. „Die Beteiligung der Kinder, und auch ihrer Eltern, ist uns grundsätzlich wichtig. Daher haben wir sie auch bei diesem Projekt durchgehend in den Bau mit einbezogen“, erläutert Britta Raddatz, Leiterin der Forscherkita.



Zunächst brachten die Kinder in Erfahrung, wie Wasser zum Fließen gebracht werden kann. Mit diesem Wissen fertigten sie Zeichnungen mit ihren Wünschen an, die dann je nach technischer Machbarkeit auch so umgesetzt wurden – im Eigenbau! „In unserer Kita wurde über mehrere Wochen geschraubt, gebohrt, getüfelt und gesägt. So entstanden Fließbrinnen, Wasserräder und Regenrohre“, erinnert sich Britta Raddatz. Die Eltern halfen an einem Tag mit, den Bau zu vollenden. Abschließend weihten alle Beteiligten die Matschanlage gebührend ein. „Die Kinder waren sehr stolz auf ihr Werk und probierten gleich eifrig unterschiedliche Aufbauten aus“, so Britta Raddatz.

Feste feiern

Rituale geben Sicherheit. Der Höhepunkt zur Jahresmitte ist große Forschersommerfest, das z. B. 2018 das Wasserprojekt abschloss. Die Familien konnten an den unterschiedlichen „Wasserforscher-Stationen“ experimentieren, sich am köstlichen Buffet bedienen und mit ihren Kindern am Lagerfeuer Stockbrot backen. Das Lichterfest im Herbst beginnt stets mit einem Laternumzug. Anschließend feiern alle bei Kinderpunsch und Würstchen an den Feuerschalen sitzend im lichterhellten Kita-Garten.

Auszeichnungen

Bereits 2016 startete die älteste Einrichtung des Lübecker Kinderschutzbundes „Spielen und Lernen“ mit



Forscherkita

St. Lorenz Nord – Leitung: Britta Raddatz

Die Forscherkita ist eine zweigruppige Einrichtung im Lübecker Stadtteil St. Lorenz-Nord. In der Krippengruppe „die Entdeckerknirpse“ und in der Elementargruppe „die Tüftlerbande“ betreuen fünf Fachkräfte insgesamt 28 Kinder. Das Team wird zusätzlich von einer Erzieherin als Vertretungskraft und zwei Absolventinnen des Bundesfreiwilligendienstes unterstützt.

Willkommen in der Forscherkita!

In der Forscherkita sollen sich jedes Kind und seine Familie wertgeschätzt und angenommen fühlen. Die Kita versteht sich als eine Gemeinschaft von individuellen Persönlichkeiten, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit akzeptieren und achten. Die verschiedenen Charaktere und Kulturen bereichern den Erfahrungsschatz der Kinder und helfen ihnen, sich in ihrer Einzigartigkeit zu begreifen. Die Kinder eignen sich ihre Umgebung, ihre Lebenswelt durch Forschen, Versuchen und Entdecken an. Dabei unterstützen und begleiten unsere Fachkräfte die Kinder und folgen der kindlichen Neugierde. Durch Beziehung und einen geborgenen geschützten Raum können sich die Kinder frei entfalten und ihrem Forscherdrang nachkommen.

Projektarbeit

Das Jahr 2018 stand unter dem Motto „Forschen mit Wasser“, das sich durch viele Bereiche zog. Nachdem die Kinder zum Faschingsfest in einem Beteiligungsprozess das Thema „Unterwasserwelt“ wählten, stellten sie in der Vorbereitung des Festes immer wieder neue Fragen und begannen eifrig zu experimentieren. „Was

schwimmt im Meer?“, „Wie kommt das Wasser in den Himmel?“, „Was kann auf dem Wasser schwimmen?“ sind nur einige der Fragen, denen die Kinder in Begleitung des pädagogischen Fachteams im Laufe des Jahres nachgegangen sind.

Das Jahr 2019 startete mit dem von den Kindern selbst gewählten Projekt „Unser Weltall“, es prägte das Faschingsfest. Dafür schmückten die Kinder die Gruppenräume mit Sternen und selbst gebastelten Planeten, sie bauten aus Kartons Raketen und die Kinder selbst verwandelten sich in Astronauten, Sternenhimmel und Außerirdische.

Im Frühling ging es ins Außengelände, Gemüsepflanzen wurden in die Hochbeete gesetzt, Kräuter gesät und Samenbomben eigenhändig hergestellt: Wie wird aus einem kleinen Samenkorn eine große Pflanze? Eine Schneckenzucht rief großes Erstaunen hervor, als die jungen Forscher/-innen entdeckten, wie aus den winzigen Eiern kleine Schneckenkinder schlüpfen. Der Forschertag der Bundesinitiative „Haus der kleinen Forscher“ ergänzte mit dem Motto „Klein, aber Oho“. Die



Die Einrichtungen des Kinderschutzbundes Lübeck

einem neuen pädagogischen Konzept durch und nannte sich in Forscherkita um. Konsequenter geht sie ihren Weg weiter und strebt auch Gütesiegel und Zertifizierungen an. „Eine große Anerkennung unserer Arbeit erhielten wir durch das MINT-Gütesiegel des Juniorcampus der Technischen Hochschule Lübeck im November 2018. Als offizieller Netzwerkpartner finden wir in Zukunft tatkräftige Unterstützung in der Umsetzung unseres naturwissenschaftlichen pädagogischen Ansatzes“, sagt Britta



Raddatz. Die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen nahmen das Zertifikat und die Medaillen stolz entgegen. „Besonders gefreut hat uns die Zertifizierung als ‚Haus der kleinen Forscher‘ von der gleichnamigen Bundesinitiative. Hierdurch wurde die Umsetzung unseres

pädagogischen Ansatzes geehrt“, berichtet Britta Raddatz. Mit den Vertretern des Netzwerkes Schleswig-Holstein Ost feierten die Kinder und das Team der Forscherkita die Auszeichnung standesgemäß mit einem Forscherfest. Dafür gab es einen Forscherparcours mit vielen spannenden Experimentierstationen.

Dank an die Sponsoren

„Die Forscherkita wurde wieder von großzügigen Spenden und Sponsorings unterstützt“, dankt Britta Raddatz ihnen im Namen aller Kinder, Eltern und des Teams. Der Inner Wheel Club Lübeck widmete dem pädagogischen Mittagstisch eine Spende, die für neue Kräuterhochbeete im Kita-Garten sorgte. Die Firma e-Punkt hatte die Forscherkita im Rahmen des Wettbewerbs „Lübeck mit Herz und Hand“ ausgewählt. Fleißige Mitarbeiter der Firma Bockholdt stellten für einen Tag ehrenamtlich ihre Arbeitskraft zur Verfügung. So wurden Wasserspiel-Elemente an Zäunen angebracht, Blumenkästen gestrichen und eine Kinderwagenbox gebaut. Der Bau der mobilen Matschanlage wurde durch die Spendenaktion „Hilfen im Advent 2017“ der Lübecker Nachrichten zugunsten des Kinderschutzbundes realisiert. Die Kund/-innen und Mitarbeiter/-innen des Frisör Josupeits bleiben den Kindern treu und ermöglichen jedes Jahr eine weihnachtliche Bescherung. Frau Helga Dohse vom Eastern Star Orden organisierte und begleitete wieder den Besuch ins Figurentheater.



Wir sind der Lübecker Kinderschutzbund

Celina Kröger, Absolventin des Bundesfreiwilligendienstes in der Forscherkita des DKSB Lübeck, seit August 2019

„Ich habe mich dazu entschieden, den Bundesfreiwilligendienst beim Kinderschutzbund Lübeck zu machen, um mir meine Ausbildung als Erzieherin zu ermöglichen. Ich erhoffe mir, dass durch meine Praxiserfahrung, die

Theorie in meiner Ausbildung für mich bildlicher wird. Ich finde den Kinderschutzbund als Träger sehr interessant und wichtig, da der Schutz der Kinder hier im Vordergrund steht. An der Arbeit mit Kindern gefällt mir besonders, dass man Grundbausteine für das spätere Leben der Kinder legen kann. In meiner Tätigkeit im Krippenbereich kann ich beobachten, wie schon die Kleinsten lernen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden. Mir bereitet es viel Freude, meine positive Lebensenergie an die Kinder weitergeben zu können.“



Reggio-Kita „Hundert Welten“

Kücknitz – Leitung: Susanne König

Seit Jahrzehnten engagiert sich der Kinderschutzbund mit einer Kindertagesstätte im Stadtteil Kücknitz. Bis 2014 mit einer kleinen Kita für 15 Kinder und seitdem im eigens errichteten Gebäude einer Wohnbaugesellschaft für 55 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren. Die Möglichkeiten durch die neuen Räume inspirierten dazu, den Neustart auch zum konzeptionellen Neustart als Reggio-Kita in vier Gruppen zu gestalten. Es sind acht pädagogische Fachkräfte und eine weitere Erzieherin als Vertretungskraft tätig, drei Bundesfreiwilligendienstler/-innen und die Küchenhilfe machen das Team komplett.

Jedes Kind ein Künstler

Die Kita „Hundert Welten“ orientiert sich an dem Konzept der Reggio-Pädagogik. Hier steht das Kind im Mittelpunkt, die Erzieher/-innen begleiten und unterstützen ein Kind dabei, wenn es die Welt mit Neugierde und Begeisterung entdeckt. In Form von Projekten kann ein Kind forschen und sich dadurch weiterentwickeln. Das Projekt „Eine Wasserbaustelle entsteht aus Holz

und anderen Materialien“ ist dafür ein sichtbares Beispiel: Die gesamte Kita-Gesellschaft beteiligte sich: eifrige Kinder, hilfsbereite Eltern und ein begeistertes Team. Aus untereinander kombinierbaren Elementen aus Holz und weiteren Materialien ist eine Wasserbahn entstanden, die mit viel Eigenleistung der Kita realisiert werden konnte. Die Kinder überlegten beispielsweise, wie diese aussehen sollen und die Gestaltung umgesetzt werden kann. Fünf Wochen wurde diskutiert, geplant, entworfen, ausprobiert, angepackt und schließlich feierlich in Betrieb genommen.



2019 feierte die Kita „Hundert Welten“ bereits das fünfjährige Bestehen. Am „echten“ Jubiläumstag, also dem Umzugstag am 1. Februar, schmückten Kinder und Erwachsene das Haus, die Lieblingsdekoration waren ganz klar dabei die „5“-Luftballons. Zur Feier holte ein



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lübeck

Die Einrichtungen des Kinderschutzbundes Lübeck



Umzug alle Gruppen von ihren Räumen ab und zog mit Musik und Gesang in die Turnhalle ein. Ein riesiger Geburtstagskuchen reichte für alle Kinder, Eltern und Erzieher/-innen.

Im Sommer feierte die Kita auch mit externen Gästen Geburtstag. Es gab Reden, eine Aufführung des pädagogischen

Teams, leckeres Essen, viele Spiele im Garten und zum Abschluss wurde mit Herrn Gadja im großen Kreis getrommelt. „Der Aufwand hatte sich gelohnt, so ein schönes Fest wollen wir jedes Jahr wieder feiern“, berichtet Susanne König.

Wiederkehrende Feste feiern

Das Faschingsfest eröffnet das Jahr. Die Gruppen ziehen verkleidet mit viel Gesang in die Turnhalle, wo alle mit ihrer Verkleidung vorgestellt und die Kostüme gewürdigt werden. Es gibt Prinzessinnen, Tiere, Clowns, aber auch Rotkäppchen mit dem Wolf sind zu Besuch in unserer Kita. Nach einem gemeinsamen Frühstück vergnügen sich die Kinder auf allen Fluren mit Spielen, Basteln und Tanzen in der Kinder-Disco.

Ostern feiern in der Kita „Hundert 100 Welten“ heißt traditionell auch, den Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer mit seinen niedlichen Lämmern zu besuchen „Gründonnerstag begingen wir mit einem gemütlichen Frühstück das Osterfest“, erinnert sich Susanne König. Danach wurde im Haus und im Garten nach Osternestern gesucht.

Das Sommerfest ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kindern, pädagogischem Team und den Eltern. „Durch die Hilfe unseres Elternbeirates konnten wir wieder ein tolles Programm verwirklichen“, betont Susanne König das gute Miteinander.

Im November eröffnen die Lieder „Laterne, Laterne“ und „Ich geh mit meiner Laterne“ das Lichterfest und es wird bei Kerzenlicht gebastelt und gespielt. Nach einer Stärkung folgt dann der traditionelle Umzug mit Musik und Laternen durch die Siedlung.

Jeden Montag in der Adventszeit besucht die Kita eine Gruppe in ihrem Raum, bei Lichterglanz auf dem Adventskranz werden Lieder gesungen und Geschichten vorgelesen. Außerdem gibt es einen lebendigen

Adventskalender. Die Geschenke sind Aktionen wie kleine Bastelarbeiten, die Gestaltung des Fensters, Kekse backen oder Vorlesen, jeweils von Erzieherinnen oder Eltern durchgeführt.

2018 krönte ein 2. Preis beim Lebkuchenhaus-Gestaltungswettbewerb im Luv Center die Adventszeit. Die Kita „Hundert Welten“ behauptete sich im Wettbewerb mit acht Lübecker Kitas.

Projekt der Bundesfreiwilligendienstler

Die BFDler Beeke und Eric trainierten mit den Vorschulkindern für ein Fußballturnier für Kitas aus Kücknitz. „Unsere Kinder waren vom Training mit den beiden Fußballbegeisterten beeindruckt und konnten das Gelernte schnell umsetzen“, erinnert sich Susanne König. Ein dritter Platz bei sieben teilnehmenden Kitas belohnte den Einsatz des Teams „Hundert Welten“! Ein besonderer Dank geht an den Trikotsponsor Först Media und den TSV Kücknitz für die Trainingszeiten.



Vorschule

Die neuen Vorschulkinder starten im Herbst mit den monatlichen Besuchen des Geschichtserlebnisraums Bauspielplatz Roter Hahn e.V. Eine Erlebnispädagogin begleitet die Vorschulkinder durch die aufregenden drei Stunden. Sie lernen, wie sie selbst für ein Lagerfeuer (ohne Zündhölzer!) sorgen können, wie man Kekse im Lehmbackofen backt, kleine Messer schmiedet und Hütten im Wald baut. Die Tiere auf dem Gelände – Pferde, Schafe, Hühner, Gänse und Ziegen – werden jedes Mal mit Gemüse gefüttert. „Die Entwicklung der Kinder in diesem Jahr zu sehen, ist schön. Ist am Anfang das Schaf ein großes Tier, vor dem man Angst haben muss, ist es am Ende aber ein Tier, mit dem man so gerne kuschelt. Ihr Selbstvertrauen wächst ungemein!“, berichtet Susanne König. Ein großer Ausflug schließt ein jedes Vorschuljahr ab.



Schularbeitenhilfe im Marliforum

Marli – Leitung: Birgit Boerger, Signe Hanselmann

Im Nachbarschaftsbüro Marliforum betreuen 15 Ehrenamtliche etwa 40 Kinder aus zwölf Nationen und zehn verschiedenen Schulen. Pro Nachmittag kommen im Schnitt 20 - 30 Kinder, um Hausaufgaben zu machen und werden dabei von den Ehrenamtlichen betreut. Aber sie kommen auch, um Freunde zu treffen und um, wenn noch Zeit ist, zu spielen. In den Elterngesprächen geht es nicht nur um schulische Angelegenheiten, sondern auch um Probleme mit den Kindern, mit Geld und darum, um einmal seine Sorgen loszuwerden.

Hilfe für kleine und große Schüler und Schülerinnen

Wenn Kinder ihre Grenzen überwinden, wachsen sie. Nicht unbedingt in die Höhe, aber im Inneren auf jeden Fall. Das kann ein Sprung in zehn Meter Tiefe sein, die Weihnachtsfeier einer anderen Religion oder wenn man fremde Menschen zu Freunden macht. All das lässt sie wachsen, und ist das tagtägliche Ziel unserer 15 ehrenamtlichen Helfer im Marli-Forum Lübeck.

Mit Freizeitangeboten, Hausaufgabenhilfen und Familienbetreuung stärkt das Team die 20 bis 30 Kinder aus den unterschiedlichsten Ländern. Fern von den Problemen des Alltags, wird ihnen im Marli-Forum ein Ort zum Kindsein gegeben. Oder das Team unternimmt mit ihnen zwei bis dreimal im Jahr Ausflüge, wo sie ihren Horizont erweitern und das Fremde zu einer Heimat machen können.

Beispielsweise machten 23 Kinder einen Ausflug in den Schellbruch mit den Erlebnispädagogen von Exeo. In der kleinen Holzfestung Tilgenkrug konnten die Kinder im Wald spielen, toben und sich einer Mutprobe stellen. Ausgerüstet mit sicherem Kletterequipment ging es an einer Leiter zehn Meter in die Höhe. Von oben

konnten sie zurück in die Tiefe springen. Vor allem die Kleinen der sechs bis 15 Jährigen zeigten keine Scheu und sprangen. Den Größeren machten sie gehörig was vor. Bei ihnen bedurfte es einiges an Einfühlungsvermögen der Mitarbeiter, um auch sie zu überzeugen. Es war schön zu sehen, wie die Gruppe zusammenwuchs, die geflüchteten Kinder sich öffneten und die Gedanken an Probleme und Sorgen vergessen konnten.

Wenige Monate später stand die kleine Weihnachtsfeier in den eigenen Räumen an. Religiöse Barrieren waren vergessen und das Fest, die Freude und Gemeinsamkeit kehrten ein in die Räume des Marli-Forums. Ein jeder hatte etwas vorbereitet. Die einen sangen Lieder, die anderen trugen Gedichte vor und wieder andere präsentierten ein kleines Theaterstück.

Manch einer spielte sogar ein Ständchen auf einem alten, neu angeschafften Klavier. Auf dem können seither die Kinder experimentell Töne und Klänge ausprobieren,



Die Einrichtungen des Kinderschutzbundes Lübeck

und sich nach den Hausaufgaben mit Musik entspannen. Nachdem kleine Geschenke an jedes Kind verteilt wurden, war das Strahlen in ihren Augen perfekt.

Doch auch die Räumlichkeiten strahlen in neuem Glanz. Möglich gemacht hat das eine Spende, die wir 2018 vonseiten der Freien Evangelischen Gemeinde in Lübeck erhielten. Mit dem Geld konnten die Flure und Zimmer verschönert und ihnen mit der Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer frischer Wind eingehaucht werden.

Sportlich wurde es im Februar 2019 als einige Kinder ins Kinderhaus in der Schwartauer Allee fuhren. Rennen, toben und unterschiedliche sportliche Aktivitäten konnte sie dort ausprobieren und für sich entdecken. Doch auch für die Leckermäuler unter ihnen war etwas dabei. Frisch und selbst zubereitet gab es Pizza oder Plätzchen aus dem Ofen.

Mit einer neuen Mitarbeiterin, die vor einiger Zeit das Team bereichert hat, wird es auch in Zukunft sportlich rasant weitergehen. Dank ihrer sportpädagogischen Ausbildung gibt sie den Startschuss für unser künftiges Zusatzangebot „Sport und Spiel“. Die Kinder können sich nach den Hausaufgaben dort sportlich und aktiv bewegen.

Wer Sportlern lieber zusah, besuchte im Sommer 2019 mit Frau Hanselmann den Zirkus Charivari. Junge Nachwuchsartisten präsentierten ihre einstudierte Zirkusvorstellung

und zeigten Akrobatik und Kunststücke. Und das mit Erfolg, denn die Kinder waren hellauf begeistert und warten schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Manege frei.

Hallo Frau Hanselmann,

ich dachte ich melde mich einfach mal so. In diesen Tagen, wo ich etwas mehr Zeit habe. Da einiges brach liegt, durch den Corona Virus. Ich lag nun selbst die letzten 14 Tage im Bett und war krank. Nun komme ich langsam wieder zu Kräften. Wie geht es Ihnen?

Ich hab die letzten Tage mal mein bisheriges Leben resümiert. Jetzt bin ich schon 30 Jahre alt. Die Zeit die läuft. Ich bin auf das Ergebnis gekommen, dass (trotz vielen Startschwierigkeiten) ich ein wunderbares Leben führen kann. Nicht zuletzt muss ich Ihnen dafür danken. Hätte ich nicht im Marli Forum und bei Ihnen so viel Unterstützung bekommen, wäre ich nun nicht da, wo ich jetzt stehe. Vielen Dank dafür.

Grüßen Sie alle, die mich noch kennen, jeder einzelne hätte ein Danke von mir verdient. Reichen Sie es in meinem Namen gerne weiter.

Viele Grüße, Pia Timm



Offene Ganztagschule der Grundschule Falkenfeld

St. Lorenz Nord – Leitung: Sophia Schiebe

Seit dem Schuljahr 2008/2009 ist der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck Träger der Offenen Ganztagschule der Grundschule Falkenfeld. An der OGS mit 85 Kindern sind fünf haupt- und fünf ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen tätig sowie 2 Honorarkräfte und 1 Jahrespraktikant. Täglich ist die OGS von 12 bis 16 Uhr sowie als Frühbetreuung von 7 bis 8 Uhr geöffnet. Die Ferienbetreuung findet für die Hälfte der Ferienwochen zwischen 8 und 16 Uhr statt.

Vielfältig lernen, spielen und entdecken

Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Falkenfeld haben die Möglichkeit, den Offenen Ganztags zu besuchen und dabei die vielfältigen, anregenden und lehrreichen Angebote zu nutzen. Der gemeinsame Nachmittag beginnt mit dem frischzubereiteten Mittagessen in der Mensa des benachbarten Kinderhauses BLAUER ELEFANT. Nach der Stärkung und einer kleinen Erholungspause an der frischen Luft, erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben. Anschließend folgen gemeinsame Kurse, Projekte oder das freie Spiel in den Gruppenräumen, der Sporthalle und auf dem Schulhof.

Maria, 8 Jahre: „Das Mittagessen schmeckt super lecker. Besonders die Nudeln mag ich.“

Kinder brauchen verlässliche und vertrauensvolle Beziehungen. Sie geben ihnen die Sicherheit, die sie brauchen, um neugierig ihre Welt erforschen zu können. Aus diesem Grund finden die Schulkinder verlässliche, vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Bezugspersonen. Sie werden unterstützt und begleitet, um ihren

Neigungen, Interessen und Fähigkeiten nachzugehen, sich im Schulalltag zu organisieren, sich in Gruppen adäquat zu verhalten und sich zunehmend selbst zu organisieren. Konflikt- und Entwicklungsgespräche gemeinsam mit den Kindern sollen dazu beitragen, damit dies gelingt. Die OGS Falkenfeld empfängt die Eltern ebenfalls mit offenen Türen und bietet auf Wunsch verschiedene Austauschmöglichkeiten an.

Piroz, 9 Jahre: „Mit unserer Erzieherin macht alles Spaß.“

Mit den zahlreichen kreativen, handwerklichen und sportlichen Angeboten und Kursen werden Interessen, Neigungen und Talente der Kinder gefördert. Die prozessorientierten Angebote wie beispielsweise die Forscher AG ermöglichen den Kindern ein ganzheitliches und soziales Lernen. Die Angebote werden geleitet von den Fachkräften der OGS, engagierten Ehrenamtlichen oder von Honorarkräften.



Wir sind der Lübecker Kinderschutzbund

Christa Gniesner, seit 2008 im Kinderschutzbund ehrenamtlich engagiert im MarliForum

„Im Lübecker MarliForum unterstütze ich Schüler/-innen zwischen der ersten und zehnten Klasse bei ihren Hausaufgaben. 2007 zog ich als Rentnerin ins schöne Lübeck und hatte schnell die Furcht vor einer vermeintlich zu schweren ehrenamtlichen Auf-

gabe als nicht ausgebildete Pädagogin verloren. Es war das äußerst engagierte Team Ehrenamtlicher verschiedener Generationen des KSBs, das mich herzlich integrierte.

Mehr denn je halte ich es für unverzichtbar, Schulkindern, deren Eltern aus verschiedenen Gründen selbst nicht in der Lage sind, ihnen Anregungen mit in den Schulalltag zu geben, oder zu musizieren, zu spielen, zu basteln – aber auch schon mal „Kummerkasten“ zu sein. In der Natur der Sache liegt es ebenfalls, manchmal ganz unterschiedliche unbekannte Herausforderungen meistern zu müssen – immer aber zusammen mit den Kindern!

Die jetzigen Schulkinder, die nachmittags ab 14.30 Uhr zu uns ins MarliForum kommen, sind „technisch gesehen“ spürbar besser drauf als ich: Für mich ein eigener Lernprozess, den ich nicht mehr missen möchte. Egal, woher die Kinder kommen und aus welchen Schulen, ihnen gehört mein Engagement, das niemals ohne Herzblut möglich wäre.

PS: Immer suchen wir und freuen uns über ehrenamtliche Erwachsene, die neugierig und offen für eine Zusammenarbeit mit Kindern sind und uns etwa 2 Stunden pro Woche unterstützen mögen; nie können wir zu viele sein.“



Shemo, 8 Jahre: „Die Fußball-AG ist am Besten.“

Mit dem Eintreten in die vierte Klasse beginnt für die Grundschüler/-innen ihr letztes und somit ein besonders Jahr an der Grundschule Falkenfeld. Gemeinsam mit der Leitung haben die Kinder die Gelegenheit, Lübecks Sehenswürdigkeiten und Institutionen in der sogenannten „Cooltour“ zu erkunden. Der Besuch des Rathauses oder der Bundespolizei, Schlittschuhe fahren, Klettern oder das gemeinsame Trommeln gehörten zu den Wünschen der Kinder, die zu Beginn des Schuljahres eingebracht und dann durchgeführt worden sind.

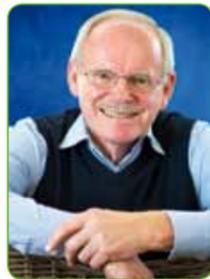
Sarah, 10 Jahre: „Ich mag vor allem „Cooltour“. Dort entdecken wir verschiedene Orte.“

Die VHS Lübeck unterstützt an mehreren Lübecker Schulen Schüler/-innen der Klassenstufen 1-10 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mit einem Angebot der Lernförderung. Seit 2018 findet die Lernförderung in den Fächern Deutsch und Mathematik auch an der OGS Falkenfeld statt. In Kleingruppen von 2-4

Teilnehmenden helfen die Coaches des Lernfördererteam beim Erlernen von Wissensgrundlagen. Leistungsdefizite sollen hier systematisch abgebaut, das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schülern gestärkt und die Chancen auf Bildungsteilhabe erhöht werden.

Marlise, 10 Jahre: „Ich kann hier meine Hausaufgaben machen, dann habe ich zu Hause frei.“

Partizipation ist ein Kinderrecht. Für die OGS Falkenfeld bedeutet das, dass die Schüler/-innen entsprechend der eigenen Entwicklung an Entscheidungen ihrer sozialen Lebenswelt beteiligt werden. Im Nachmittagsbereich gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Einfluss auf die Gestaltung im Freizeitbereich der OGS sowie auf das soziale Zusammenleben zu nehmen. So konnten die Schüler/-innen beispielweise beim Faschingsfest von der Dekoration und den Aktivitäten bis hin zum Essen den Tag eigenständig gestalten. Darüber hinaus ermuntert die OGS die Schüler/-innen in Zusammenarbeit mit den Fachkräften eigenständige AGs wie beispielsweise dem Schnitzen anzubieten.



Wir sind der Lübecker Kinderschutzbund

Dr. Werner Meyer-Grünefeldt, seit 2008 ehrenamtlich im Kinderschutzbund tätig, zurzeit Schatzmeister, Ökonom im Ruhestand

„Nach 46 Jahren beruflicher Tätigkeiten in der Ökonomie wollte ich im Jahre 2008 nach meiner Pensionierung etwas ganz anderes, ehrenamtliches machen. Durch Akquisition von Dr. Knaack habe ich mich dann für den Kinderschutzbund Lübeck entschieden – und bin wieder in der Ökonomie gelandet; und das war gut so. Denn als Schatzmeister sowohl im Vorstand unseres Ortsverbandes als auch unseres „Förderkreises“ und als Leiter unseres Arbeitskreises Wirtschaft konnte ich mein langjährig erworbenes Wirtschafts- und Finanz-Know how positiv einbringen und damit einiges dazu beitragen, dass die dynamische Entwicklung unseres Ortsverbandes in den letzten zehn Jahren (Bau von zwei Kinderhäusern: Blauer Elefant und Bewegungskita; Anmietung eines Kita-Objektes in Kücknitz; Erwerb eines Hauses für die Verwaltung u.v.a.m) wirtschaftlich abgesichert wurde und wir heute eine stabile finanzwirtschaftliche Situation vorfinden.

Es ist für mich eine persönliche Freude, immer wieder zu erleben – wenn auch nur am Rande – und zu erfahren, wieviel Gutes in den letzten Jahren zum Wohle unserer inzwischen zahlreichen Kinder geschaffen wurde. Meine Entscheidung für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Lübecker Kinderschutzbund habe ich nie bereut.“



Offene Ganztagschule Paul-Gerhardt-Schule

St. Lorenz Nord – Leitung: Henrike Rieckenberg-Engler

Seit dem Schuljahr 2015/16 hat der Kinderschutzbund Lübeck die Trägerschaft der Offenen Ganztagschule an der Paul-Gerhardt-Schule übernommen. An der OGS sind zehn hauptamtliche Mitarbeiter/-innen, drei Küchenkräfte sowie ein Erzieher in Ausbildung tätig und betreuen 160 Grundschul Kinder in der Zeit von 12 Uhr bis 16 Uhr sowie in der Frühbetreuung von 7 bis 8 Uhr. Die Ferienbetreuung findet für die Hälfte der Ferienwochen täglich zwischen 8 Uhr und 16 Uhr statt.



Lernen, entspannen, toben und feiern in der OGS

In der OGS sind alle Kinder der Paul-Gerhardt-Schule willkommen. Für die Kinder gibt es frisch zubereitetes Essen aus der Mensa des Kinderhauses BLAUER ELEFANT. So starten die Kinder mit abwechslungsreichem und gesundem Mittagessen in ihren Nachmittag. Zu Beginn des Schuljahres 2018/19 wurde die neue Mensa an der Paul-Gerhardt-Schule eingeweiht, die der Förderkreis des Kinderschutzbundes Lübeck e.V. errichten ließ. Die Kinder können nun gemeinsam essen und haben mehr Zeit zum Spielen sowie in ruhiger Atmosphäre die Hausaufgabenbetreuung zu nutzen.

Den Kindern steht das großzügige Außengelände der Paul-Gerhardt-Schule zum Freispiel zur Verfügung, im Innenbereich wählen die Kinder der OGS ebenfalls ihr Angebot selbst.

Unter Beteiligung der Kinder hat die Offene Ganztagschule ihr Raum- und damit das pädagogische Konzept weiterentwickelt. Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden die aktuell 160 Schulkinder (vgl. 110 Kinder im Schuljahr 2015/16) können die Kinder jahrgangs- und gruppenübergreifend den Nachmittag gestalten. Die

Kinder nehmen die vielfältigen Beschäftigungsangebote gut an und erfahren ein hohes Maß an Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmtheit. Reguläre Arbeitsgemeinschaften finden zusätzlich statt (z.B. Cheerleading, Karate, Trommeln oder Fußball). Die stark nachgefragte Ferienbetreuung begeistert mit einem vielfältigen Programm mit Bewegung und Tanz, Kulturellem wie Besuche des Hansemuseums oder Naturerleben in Ausflügen.

Partizipation: Auch in der Nachmittagsbetreuung wurde ein Konzept in Zusammenarbeit mit den Kindern weiterentwickelt. Im wöchentlichen Rhythmus findet gruppenintern eine Kinderkonferenz statt. Die Rückmeldungen der Kinder finden Platz im Plenum und werden diskutiert. „Daraufhin konnten wir Anschaffungen an Spielgeräten und AG-Angebote auf die Interessen der Kinder besser abstimmen und umsetzen“, erläutert Henrike Rieckenberg-Engler.



OGS Ganztagsgruppe Plus

Zum Schuljahr 2018/2019 startete zusätzlich zur Offenen Ganztagschule auch eine Betreuung „OGS Ganztagsgruppe Plus“. In einer Gruppenstärke von maximal 15 Kindern auf zwei pädagogische Fachkräfte wird ein strukturiertes und vertieftes Bindungs- und Betreuungsangebot gemacht. Kinder mit besonderen Förderbedarf können sich in dieser Gruppe besser orientieren und organisieren. Die Kinder können, wenn sie wollen, nach den Hausaufgaben am allgemeinen Ganztagsbetrieb teilnehmen.

Die Bundespolizei Standort Lübeck ermöglichte eine Wunschbaumaktion und machten persönliche Wünsche der Kinder zu Weihnachten wahr.



Förderkreis des Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck e.V.



Der Kinderschutzbund OV Lübeck ist Träger der Offenen Ganztagschule für die Paul-Gerhardt-Schule und liefert auch das Mittagessen für die Kinder. Die Schule liegt in einem sehr aktiven Neubaugebiet, auch explizit für kinderreiche Familien. Die Schülerzahlen steigen bis heute, in der Folge waren die bisherigen Mensaräume erheblich zu klein. Es ist geplant, die Schule zu erweitern, mit der endgültigen Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten ist erst in einigen Jahren zu rechnen. Der Ortsverband Lübeck beschloss, eine „provisorische Mensa“ aus

Containern zu errichten, die nach Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten der Schulerweiterung wieder rückgebaut werden.

Der Förderkreis des Kinderschutzbund OV Lübeck e.V. hat die Planung, Bearbeitung der Finanzierung und Durchführung bis zur Inbetriebnahme der „provisorischen Mensa“ organisiert. Die Arbeiten wurden durch die hervorragende Unterstützung der Leitung der Paul-Gerhardt-Schule sehr erleichtert. Bauherr war der Kinderschutzbund, Architekt und Städteplaner sowie Bauaufsicht hatte Jens Klaenhammer übernommen. Weitere Förderer und Unterstützer: Gebäudemanagement Kiel und Lübeck, Paul-Gerhardt-Schule, Bereich Schule und Sport, Hausmeisterdienste, Jakob Cement, Friedrich Bluhme und Else Jepsen-Stiftung Lübeck. Die Stadt Lübeck hat die notwendigen Genehmigungen, die Betriebskosten und die Möblierung übernommen. Über 100.000 Euro brachten der Kinderschutzbund Lübeck und ein Sponsor auf. Die Anzahl der Kinder ist inzwischen so stark gestiegen, dass die Mahlzeiten im Dreischichtbetrieb eingenommen werden.



Das Forscher-Mobil

Standort: mobil – Projektleiterin Lisa-Maria Stiermaier

Das Forscher-Mobil ist ein mit Spiel-, Bewegungs- und Forschermaterial ausgestatteter Kleinbus, der es Kindern ermöglicht, anhand des sorgfältig ausgewählten Materials Zusammenhänge zu erkennen und zu begreifen sowie neue Spiel- und Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Spiel, Spaß und jede Menge Forschergeist

2019 konnte dank der Aktion „Hilfe im Advent“ der Lübecker Nachrichten ein langgehegter Traum des Kinderschutzbundes Lübeck in Erfüllung gehen: Ein Teil der Spenden wurde in das Forscher-Mobil investiert.

Der Fokus des Forscher-Mobils liegt auf Spielmaterialien zu den Schwerpunkten Forschen („Forscher“) und Bewegung („Mobil“). Mit an Bord sind verschiedene Materialien und Programme, von Bewegungsangeboten (Stelzen, Sitzkreisel, Schwungtuch, Jonglierutensilien,

Pedalo, etc.) über Spielangebote (Dosenwerfen, Riesen-Mikado, usw.) bis hin zu spannenden Mitmach-Experimenten aus den Bereichen Luft, Wasser, Optik, Natur, Mechanik, Magnetismus und Akustik.

Das Forscher-Mobil und das betreuende Team öffnen, begleiten und unterstützen das Spiel der Kinder und Jugendlichen im öffentlichen Raum. „Wir sind flexibel und fahren dorthin, wo die Kinder und Jugendlichen sind: zu Kindertagesstätten, Schulen, Stadteilfesten und überall dort, wo Groß und Klein zum Spielen zusammenkommen. Insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen sollen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten erschlossen werden“, erläutert Projektleiterin Lisa-Maria Stiermaier die Arbeitsweise.

Im Jahr 2019 war das Forscher-Mobil unter anderem beim Familienfest zum 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt auf der Humboldtwiese sowie zum Weltkindertag am 20. September in der Lübecker Innenstadt im Einsatz. 2020 wird das Angebot noch weiter ausgebaut.



Erweiterung der Verwaltungsräume

Mit der Anzahl der zu betreuenden Kinder und Einrichtungen wachsen auch die Aufgaben in der Verwaltung. Seit Mitte 2019 unterstützt eine zusätzliche 450-Euro-Kraft in der Buchhaltung und im August 2019 hat der erste Verwaltungs-Auszubildende angefangen. Auch für die neue Projektkoordinatorin musste ein Arbeitsplatz her. Was für ein Glücksfall, dass eine benachbarte Wohnung frei wurde und zum Büro umgebaut werden konnte. Jetzt stehen dort drei neue Arbeitsplätze und ein Besprechungsraum zur Verfügung.

Lecker Trecker

Die Küche in der Pellwormstraße versorgt alle DKSB-Einrichtungen mit frisch zubereiteten und nach den Qualitätskriterien der Bremer Checkliste erstellten Mittagessen. Zur Auslieferung steht ein VW Caddy zur Verfügung. Um den Wagen aufzuwerten, haben sich die Kinder des Kinderhauses Blauer Elefant in einem partizipatorischen Projekt einen schönen Namen überlegt „Lecker Trecker“ und gemeinsam mit einer Grafikerin ein Logo entworfen.

Schwimmprojekt

„Unser Anliegen ist es, möglichst vielen Kindern in Lübeck das Schwimmen beizubringen“, erklärt Nicola Leuschner. Der Lübecker Kinderschutzbund ermöglichte Schwimmkurse für 32 Kinder jeweils in den Oster- und Herbstferien. Dafür wurden Spenden von der dm-Drogerie (6.000 Euro) und des DKSB Landesverband Schleswig-Holstein (2.240 Euro) eingesetzt und mit den

Lübecker Schwimmbädern kooperiert. Teilgenommen haben Kinder aus allen DKSB-Einrichtungen. Insgesamt haben die Kinder Frühschwimmernachweise (Seepferdchen) und Nachweise für sicheres Schwimmen (Bronze) erbracht.

**Bücherschrank für Kinderbücher**

Im April 2018 wurde der erste Kinderbücherschrank in Lübeck eingeweiht. Dank der Spenden durch „Hilfen im Advent“ (Lübecker Nachrichten) konnten der Kinderschutzbund auch dieses Vorhaben umsetzen. Der Bücherschrank befindet sich direkt vor dem Kleiderladen „Die Wundertüte“. Man darf jederzeit Kinder- und Jugendbücher hereinlegen, herausnehmen, zurückbringen oder behalten. Der Bücherschrank erfreut sich großer Beliebtheit im Stadtteil und wird regelmäßig, auch mit vielen Spenden, mit neuen Büchern versorgt.

**Büro für sozialpädagogische Beratung und Fortbildung****BBF**Büro für sozialpädagogische
Beratung und Fortbildung

St. Lorenz Nord – Leitung: Lisa-Maria Stiermaier

Das Büro für sozialpädagogische Beratung und Fortbildung (BBF) ist das Bildungsinstitut des Kinderschutzbundes – Ortsverband Lübeck. In der 3. Etage der Kita Weltenbummler bietet das Institut Seminare, Fort- und Weiterbildungen für Erzieher, Sozialpädagogen und Kita-Leitungen an.

Fort- und Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal

Am 1. Januar 2019 startete der Kinderschutzbund Lübeck als neuer Träger des renommierten Bildungsinstituts „BBF – Büro für sozialpädagogische Beratung und Fortbildung“. Der Gründer und langjährige Leiter Helmer Haag-Vermeiren, der über viele Jahre zusammen mit seinen hochqualifizierten Dozenten die Fortbildungslandschaft in Lübeck geprägt hatte, übergab sein Bildungsinstitut aus Altersgründen. Im Februar fanden die ersten Seminare statt.

Die große Auswahl an Referent/-innen, Fort- und Weiterbildungen ermöglichte bereits im ersten Jahr viele und auch neue Themen zu beleuchten und zu bearbeiten, unter anderem „Das hochsensible Kind“, „Familien und Kinder in Problemlagen“, „Tanzpädagogik“ und viele weitere. Auch die erste berufsbegleitende Zusatzausbildung zum/zur Kindertagesstätten-Fachwirt/-in startete im Sommer 2019 unter der Trägerschaft des Kinderschutzbundes. Mehr als 300 Teilnehmer besuchten 2019 ein Seminar oder eine Weiterbildung.

Im zweiten Jahr geht es mit bewährten und auch neuen Themen und Inhalten weiter. Außerdem beginnt eine neue berufsbegleitende Weiterbildungen – die Zusatzausbildung zur „Fachkraft für Qualitätsmanagement“. Auch wurde das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren Schleswig-Holstein auf das BBF aufmerksam und unterstützt das Seminarangebot seit 2020 finanziell.

„Wir unterstützen und begleiten Mitarbeiter/-innen aus Kita und Schulkindbetreuung auch in Zukunft in ihren beruflichen Kontexten und geben ihnen die Möglichkeit neues Wissen zu erwerben, sich und ihre Arbeit zu reflektieren, um so kontinuierlich zu wachsen. Mit dem BBF tragen wir dazu bei, dass Kinder und Jugendliche eine wertschätzende und professionelle Bildung, Beziehung und Betreuung erhalten“, fasst Lisa-Maria Stiermaier zusammen.



Das Ehrenamt im Deutschen Kinderschutzbund Lübeck

Im Lübecker Kinderschutzbund bildet das ehrenamtliche Engagement von Kinderschützerinnen und Kinderschützern seit der Gründung 1962 das Fundament. Der ehrenamtliche Vorstand trägt die Verantwortung für den als gemeinnützig anerkannten Verband. Viele Angebote werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt oder gestaltet.

Kinder zu schützen, ihnen und ihren Familien dabei zu helfen, die Lebensverhältnisse zu verbessern, gehört satzungsgemäß zu den Kernthemen des Kinderschutzbundes. Und so ging es in den 1960-er Jahren in Lübeck los: engagierte Bürgerinnen und Bürger erkannten in den Wohn- und Lebensbedingungen im Stadtteil St-Lorenz Nord, später auch in Marli und Kücknitz, grundlegende Hemmnisse für Kinder, gewaltfrei aufzuwachsen und sich gut entwickeln zu können.

Unter dem Dach des Kinderschutzbundes betreuen zunächst Ehrenamtliche die Kinder und unterstützen deren Eltern bei der Bewältigung der Probleme. Immer mehr Familien nahmen die Angebote wahr, der Verband entschloss sich, Kinderschutz-Fachkräfte einzustellen. Das bewährte Miteinander von Haupt- und Ehrenamt im Deutschen Kinderschutzbund begann. „Kinderschutz braucht die Unterstützung der Gesellschaft – Kinderschützerinnen und Kinderschützer kommen aus der Mitte der Gesellschaft. Als aktive oder im Ruhestand befindliche Angestellte, Juristen/-innen, Ärzte/-innen, Beamte/-innen, Kaufleute, Ingenieure/-innen, Mütter, Väter, Großeltern bringen sie ihre Erfahrungen und auch ihre Netzwerke ein. Mit diesem starken Miteinander konnten wir uns vor gut zehn Jahren zutrauen, den Bau des Kinderhauses zu wagen und den Lübecker Kinderschutzbund zu dem weiterzuentwickeln, der er heute ist“, erklärt Susanne Weigt.

Heute bringen sich Ehrenamtliche auf vielfältige Weise ein: Sie betreuen Spendenhäuschen im Supermarkt um die Ecke oder bilden mit der Hausaufgabenhilfe auf Marli einen sicheren Anlaufpunkt für Generationen von Schulkindern in einem Stadtteil mit vielen Problemen. Andere sind seit Jahren unermüdliche Spendensammler, arbeiten in der Kleiderkammer oder Betreuer/-innen der VDI-nis. Sie organisieren und betreuen Kinder- und Stadtteilstefen, beteiligen sich am Weltkindertag, aber auch an Ausstellungen und Kunsthandwerkermärkten. Besonders hervorzuheben ist der Kunsthandwerkermarkt in der Petrikirche. Einige der Mitglieder fertigen und verkaufen wunderschöne Handarbeiten. Der Erlös kommt dann einem Projekt des Kinderschutzbundes zu Gute.

Der Kinderschutzbund Lübeck bietet seinen Ehrenamtlichen Fortbildungen, Gesprächskreise und regelmäßigen Austausch in den Räumen des Ortsverbandes, im Obergeschoss der Kita Weltenbummler, an.



Der Vorstand im Herbst 2019 (von links): Dr. Werner Meyer-Grünefeldt, Birgit Wille, Susanne Weigt, Sven Teschner, Ina Dahlke, Signe Hanselmann, Erika Knaack, Elke Münte, Manfred Heim, Dr. Klaus Knaack, Gerd Jung

Der Vorstand um die Vorsitzende **Susanne Weigt** setzt sich zusammen:

Stellvertr. Vorsitzende **Sven Teschner, Birgit Wille**
Schatzmeister **Dr. Werner Meyer-Grünefeldt**
Schriftführerin **Ina Dahlke**

Beisitzer/-innen **Teresa Brandes, Signe Hanselmann, Manfred Heim, Gerd-Walter Jung, Erika Knaack, Dr. Klaus Knaack, Elke Münte, Christiane Peters**
Kassenprüfer **Dieter Hanselmann, Manfred Neumann**

220 Mitglieder
60 aktive Ehrenamtliche

Kontakt: Schwartauer Allee 215, 23554 Lübeck,
Telefon 0451/31 70 02 30, Telefax 0451/3 17 00 2 31,
E-Mail: info@kinderschutzbund-luebeck.de
Kontoverbindung Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE19 2305 0101 0001 0220 60
BIC: NOLADE21SPL

Werden Sie Mitglied des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Lübeck e.V., der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Einen Aufnahmeantrag und weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.kinderschutzbund-luebeck.de oder bei
Julia Lammel, Telefon: **0451/31 70 02 33**



Aktion zum Weltkindertag 2019

Jedes Jahr am 20. September ist Weltkindertag. Dieser besondere Tag macht auf die speziellen Rechte der Kinder aufmerksam und rückt Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Fokus. Der Kinderschutzbund Lübeck zeigte am Weltkindertag Präsenz in der Lübecker Innenstadt. Ehrenamtliche Mitglieder und hauptamtliche Mitarbeiterinnen informierten auf dem Schragen in der Lübecker Innenstadt über die Kinderrechte. Kinder zu fördern, zu schützen und zu beteiligen und den bedingungslosen Vorrang des Kinderschutzes fordert der Kinderschutzbund und macht sich stark für die Rechte von Kindern (Foto mit Kinderrechten). Viele Menschen blieben am Stand des DKSB stehen und kamen mit den Aktiven ins Gespräch.

Die Kinderschützer/-innen ihrerseits fragten Passanten aller Altersstufen nach ihren Wünschen und Vorstellungen für ein Kind- und Jugend gerechtes Lübeck. Das (nicht repräsentative) Ergebnis: mehr saubere und gepflegte Spielplätze, in jedem Stadtteil aktive Jugendtreffs, bessere Busverbindungen und Sicherheit für Radfahrer. Auch mehr Grünflächen zum Verweilen und Treffen wurden vielfach geäußert.





Das Tanzprojekt „Tanzschmiede“

Freude am Tanzen und Kinderschutz zusammen, geht das? „Ganz klar: Ja!“, waren sich sechs tanzwütige Menschen aus dem Lübecker Kinderschutzbund einig. Sie gründeten das Tanzprojekt „Tanzschmiede“: Janina Neff, Susanne König, Janina Bouk-Standen, Svenja Nissen, Dominic Nissen und Jennie Dietel. Große und kleine Menschen sollen sich mit Vergnügen bewegen und tanzen können. Gleichzeitig sollte es ein sicherer Ort sein, also im Sinne des Kinderschutzes ein Ort, an dem Kinder gut aufgehoben sind. Unabhängig von Herkunft, Einkommen der Eltern oder auch Talent sollen Kinder einen Ort finden zum Spaß haben, tanzen und wohl fühlen. „Es soll ausgebildetes Personal mit Wissen über den Körperbau der Teilnehmer die Aktiven trainieren. Alle Trainerinnen haben einen beruflichen Pädagogik-Bezug und sind zusätzlich Ergotherapeuten, Diplom- Tanzpädagogen oder seit Jahren selbst tänzerisch aktiv und geschult“, fasst Janina Neff zusammen.



Mit einer Gruppe für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren startete die Tanzschmiede. Die „Rohdiamanten“ entwickelten sich sehr gut und wagten beim Sommerfest der Bewegungskita Weltenbummler ihren ersten Auftritt. Das kam so gut an, dass die jungen Talente die feierliche Verabschiedung von Gerd Jung als Vorsitzenden des Lübecker Kinderschutzbundes bereicherten, sie zeigten auch hier ihren ersten Tanz zur Musik aus dem Film „The fast and the furriest“. „Mit einem Mix aus Elementen von Hip Hop, Jazz-Dance und Showbereich gelang bereits eine beachtliche Synchronität und die Freude der Kinder war nicht zu übersehen“, erläutert Janina Neff.

Mit einem großen Fest feierte die Tanzschmiede mit ihren 30 Aktiven auf der Bühne die Eröffnung. Alle 30 kleinen und großen Tänzer/-innen zeigte gemeinsam oder in ihren Gruppen die ersten Ergebnisse mit ihren verschiedenen Tänzen. Auch die Jüngsten, die „Lütten Brillies“ im Alter von 2,5 - 6 Jahren, waren mit ihrer Trainerin Sarah Grün und ihrem ersten eigenen Tanz, den „Siebensprung“, dabei! Ins Publikum geschaut konnte man den Stolz der Eltern in den Augen erkennen und wie das eine oder andere Tränchen über mütterliche Wangen rollte.

Mittlerweile trainieren weit über 30 Aktive in verschiedenen Gruppen. Die nächsten Auftritte sind bereits angefragt und eine „Winterschmiede“, also ein Fest, ist geplant, um das nächste Jahr einzuläuten. „Wir wünschen uns viele neue Mitglieder, schöne Kostüme für die neuen Tänze, tolle Auftritte und weiterhin so viel Spaß beim Training wie bisher“, so Janina Neff weiter.

Organisation und Kontaktdaten

Geschäftsstelle Ortsverband Lübeck

Verwaltung
Schwartauer Allee 215, 23554 Lübeck
Tel.: 0451/317002-30 - Fax: 0451/317002-31
E-Mail: info@kinderschutzbund-luebeck.de
Internet: www.kinderschutzbund-luebeck.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag
von 08.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Geschäftsführer:

Dipl. Soz.päd.
Nicola Leuschner
Tel: 0451/31700210

Bankverbindung:

Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE19 2305 0101 0001 0220 60
BIC: NOLADE21SPL

Einrichtungen des Ortsverbands Lübeck

Forscherkita

Kitaleitung: Britta Raddatz
Josephinenstraße 36, 23554 Lübeck
Tel: 0451/401230

Kita „Hundert Welten“

Kitaleitung: Susanne König
Tilsitstraße 36a, 23569 Lübeck
Tel: 0451/302209

Kinderhaus BLAUER ELEFANT

Leitung: Manuela Korinth
Pellwormstraße 23, 23554 Lübeck
Tel: 0451/317002-20

Familienzentrum im Kinderhaus BLAUER ELEFANT

Leitung: Melanie Kruck
Pellwormstraße 23, 23554 Lübeck
Telefon: 0451/31700221

Bewegungskita „Weltenbummler“ und Tanzschmiede

Leitung: Janina Neff
Schwartauer Allee 221, 23554 Lübeck
Tel: 0451/317002-24

Schularbeitenhilfe im Marliforum

Leitung: Signe Hanselmann/Birgit Boerger
Elisabeth-Haseloff-Straße 12, 23564 Lübeck
Tel: 0451/621203

Offene Ganztagschule Grundschule Falkenfeld

Leitung: Sophia Schiebe
Helgolandstraße 5, 23554 Lübeck
Tel: 0178/1454301

Offene Ganztagschule Paul-Gerhardt-Schule

Leitung: Henrike Riekenberg-Engler
Paul-Gerhardt-Straße 4-8, 23554 Lübeck
Tel: 0157/58845671

BBF - Büro für sozialpädagogische Beratung

Projektkoordination: Lisa-Maria Stiermaier
Schwartauer Allee 215, 23554 Lübeck
Tel: 0451/31700237

Der Kinderschutzbund lebt mit und von dem Engagement seiner Mitglieder. Wir beraten Sie gern, wenn Sie ein Projekt suchen, für das Sie sich einsetzen können. Auch bei Fragen rund um Ihr Aufnahmegesuch sind wir gern behilflich.

Impressum

Redaktion: Gesa Gaedeke
© Titelfotos v.l.n.r.: Tetiana Ivanova, STUDIO GRAND WEB, Martinan – alle drei: Adobe Stock; S.32: luebeckfotograf; weitere Fotos: DKSB OV Lübeck
© 2013/2020 Gestaltung: C. Brockstedt – www.cebedesign.de
Auflage: 500 Stück

Dachverbände

- Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.
- Dachverband Freier Träger Lübeck e.V.



Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Lübeck e.V.
Geschäftsstelle: Schwartauer Allee 215, 23554 Lübeck
Telefon 0451/31 70 02 30, Telefax 0451/3 17 00 2 31

E-Mail: info@kinderschutzbund-luebeck.de
Internet: www.kinderschutzbund-luebeck.de



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Lübeck